

PO 2018: Modulhandbuch

Studiengang: Bachelor Wirtschaftsrecht (LL.B.)

FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht, Universität Kassel

Stand 25.10.2017

Profil des Studiengangs Bachelor Wirtschaftsrecht

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht bietet den Studierenden ein interdisziplinäres und auf die Berufsqualifizierung ausgerichtetes Angebot von Veranstaltungen an der Schnittstelle von Recht und Wirtschaft. Die Studierenden profitieren vom fachübergreifend abgestimmten Angebot von Lehrveranstaltungen zur Vermittlung rechtlicher und ökonomischer Problemlösungskompetenzen, sowie von der Einbettung des Erwerbs von Schlüsselkompetenzen u.a. im Bereich Fremdsprachen (Englisch) und „soft skills“ (etwa Kommunikations- und Methodenkompetenz, Verhandlungsmanagement).

Ziel des Studiengangs ist, Spezialistinnen und Spezialisten für die Praxis im weiten Feld des Wirtschaftsrechts auszubilden, die Recht und Wirtschaftswissenschaft als integriertes Element ihrer Fachlichkeit ansehen. Die Studierenden erlangen Kenntnisse in der VWL sowie der BWL und in allen Rechtsbereichen, die einen Wirtschaftsbezug aufweisen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei auch der digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Ergänzt wird das Angebot durch Veranstaltungen zur juristischen Methodenlehre und Fallbearbeitung, auch in Kleingruppen in unterschiedlichen veranstaltungsbezogenen Tutorien.

Im Rahmen des Praxismoduls, das ein 20-wöchiges Praktikum umfasst, wird den Studierenden die Möglichkeit eröffnet, das erlernte Wissen erstmals in der Praxis anzuwenden und zu erproben und gleichzeitig erste Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln.

Das Studium schließt nach einer Regelstudienzeit von sieben Semestern mit einer schriftlichen Bachelorarbeit ab.

Der Studiengang trägt dem steigenden Bedarf vieler Unternehmen an Wirtschaftsrechtlerinnen und Wirtschaftsrechtlern mit einem breit gefächerten Ausbildungsniveau, sowohl im rechtlichen als auch im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich, Rechnung.

Der Studiengang bietet den Studierenden zudem die Basis für die an der Universität Kassel angebotenen weiterführenden rechtlichen Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht, Umwelt-und Energierecht sowie Sozialrecht und Sozialwirtschaft.

Modulübersicht

Bereich Rechtswissenschaften

	Modultitel	Credits
--	------------	---------

R1	Grundlagen des Rechts und Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts (Additive Schlüsselkompetenzen: 3 Credits; integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	9
R2	Bürgerliches Recht I	6
R3	Bürgerliches Recht II	6
R4	Wirtschaftsrechtliche Grundlagen	6
R5	Unternehmensrecht	9
R6	Kreditrecht mit zivilrechtlicher Übung (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	9
R7	Verwaltungsrecht mit öffentlich-rechtlicher Übung (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	9
R8	Zivilprozessrecht und Insolvenzrecht	6
R9	Arbeits- und Sozialrecht	6
R10	Recht der Wettbewerbsordnung	9
R11	Internationale Aspekte des Rechts (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
R12	Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht	6
R13	Steuerrecht	6
R14	Recht der digitalen Gesellschaft	6
R15	Verträge gestalten, verhandeln und managen (Additive Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	9
	Summe (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits; integrierte Schlüsselkompetenzen: 10 Credits)	108
	Mindestens eine der studienbegleitenden <u>Prüfungsleistungen</u> in den Modulen R9 - Arbeits- und Sozialrecht, R10 - Recht der Wettbewerbsordnung, R11 - Internationale Aspekte des Rechts, R12 - Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht, R14 - Recht der digitalen Gesellschaft, oder IB3 – Ökonomische Analyse des Recht muss als <u>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</u> oder als <u>schriftliche Hausarbeit</u> erbracht werden.	

Bereich Wirtschaftswissenschaften

	Modultitel	Credits
W1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	9
W2	Mikroökonomik	6
W3	Rechnungswesen	6
W4	Management und Personal	6
W5	Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	6
W6	Nachhaltiges Wirtschaften	6
W7	Rechnungslegung nach HGB und IFRS	6
W8	Wahlpflichtmodul VWL	6
	Summe	51

Integrationsbereich

	Modultitel	Credits
IB1	Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
IB2	Legal and Business English (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits)	6
IB3	Ökonomische Analyse des Rechts	6
	Summe (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits; integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	18

Praxismodul

		Credits
PM	Praxismodul	24

Abschlussmodul: Bachelorarbeit

		Credits
AM	Bachelorarbeit	9

Module

Bereich Rechtswissenschaften

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R1 - Grundlagen des Rechts und Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts
Art des Moduls	<p>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</p> <p>- Die Lehrveranstaltungen „Grundlagen des Rechts“ (3 Credits, 2 SWS) und „Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts“ (3 Credits, 2 SWS) sind dabei für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht <u>verpflichtend</u>.</p> <p>- Die Studentin oder der Student <u>wählt</u> als dritte Lehrveranstaltung „Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Juristen“ (3 Credits, 2 SWS) <u>oder</u> in Absprache mit der oder dem Studiengangsverantwortlichen eine oder zwei Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 3 Credits aus den für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der zentralen Einrichtungen oder der Fachbereiche der Universität Kassel.</p>
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p>- <i>Grundlagen des Rechts</i> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der historischen Entwicklung, der sozialen Bedeutung und der aktuellen Ausprägung des Rechts und verstehen grundlegende Entwicklungslinien und Argumentationsstränge der Rechtsphilosophie, der Rechtssoziologie sowie der Rechtstheorie. Die Studierenden verfügen über Informationskompetenz im Bereich der Rechtsanwendung.</p> <p>- <i>Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts</i> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des deutschen Verfassungsrechts und seinen Bezügen zum Europarecht. Sie kennen die verfassungsrechtlich geschützten wirtschaftsrelevanten Grundrechte und sind in der Lage, Eingriffe in diese Grundrechte methodisch korrekt zu beurteilen. Sie erkennen die stetig wachsende Bedeutung des europäischen Primär- und Sekundärrechts und sind in der Lage, Eingriffe in die europäischen Grundfreiheiten und Verstöße gegen europäisches Sekundärrecht zu erkennen methodisch korrekt zu prüfen.</p> <p>- <i>Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Juristen</i> Die Studierenden erlernen die juristische Fallbearbeitung an einfachen Fällen aus dem öffentlichen und dem bürgerlichen Recht. Sie erlernen die klassischen Auslegungsmethoden der Rechtswissenschaften und können diese auf einfache Fälle anwenden. Sie machen sich vertraut mit den Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation, Zitation und wissenschaftlicher Reflexion.</p> <p>- <i>Veranstaltungen zu (additiven) Schlüsselkompetenzen</i> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren und sich fehlendes Wissen im Sinne von lebenslangem Lernen eigenständig anzueignen; sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis; sie profilieren sich im Bereich angewandten Wissenstransfers, Genderkompetenz oder Interkultureller Kompetenz; sie entwickeln Ideen als Voraussetzung für unternehmerisches</p>

<p>Schlüsselkompetenzen</p>	<p>Handeln; sie vertiefen ihre für die Beschäftigungsfähigkeit relevanten Kompetenzen.</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenzen:</u> Das Modul dient zugleich (im Rahmen der Lehrveranstaltung „Grundlagen des Rechts“ im Umfang von <u>2 Credits</u>) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz (z.B. im Bereich der juristischen Methodenlehre, Gesetzesauslegung) - Organisationskompetenz (z.B. Organisation von Gastvorträgen, Gerichtsbesuchen etc.) - Informationskompetenz (z.B. Bibliographieren; Recherchieren, auch in elektronischen Datenbanken; mobiles Lernen) - Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Diskussionsleitung, Moderation) <p><u>Additive Schlüsselkompetenzen:</u> Das Modul dient darüber hinaus (im Rahmen der Lehrveranstaltung „Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Juristen“ oder weiterer wählbarer Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen im Umfang von <u>3 Credits</u>) dem Erwerb folgender <u>additiver</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz (z.B. Hermeneutik, Textverständnis) - Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Moderation, Diskussionsleitung, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachen) - Organisationskompetenz (z.B. Prozessmanagement, Projektmanagement, Zeitmanagement) - Informationskompetenz (z.B. Bibliographieren; Recherchieren, auch in elektronischen Datenbanken; mobiles Lernen) - Genderkompetenz - Wirtschaftsethik
<p>Lehrveranstaltungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Rechts: V, Ü (Übungsanteile 25 %) - Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts: VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Juristen oder andere Veranstaltungen zu additiven Schlüsselkompetenzen: Ü <p>- Lehrleistung: in der Regel 3 x 2 SWS (die Lehrleistung bei den Veranstaltungen zu additiven Schlüsselkompetenzen der zentralen Einrichtungen und Fachbereiche der Universität kann davon abweichen)</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>Grundlagen des Rechts</u> Begriff und Funktionen des Rechts; historische Entwicklung des Rechts; Stufenbau der Rechtsordnung, Rangordnung der Rechtsnormen; Gerichtszweige; Rechtsmethodik, Gesetzesauslegung und Rechtsfortbildung; Grundzüge der Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie; Grundlagen des juristischen Arbeitens</p> <p><u>Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts</u> Grundzüge des Staatsorganisationsrechts (z.B. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen); Wirtschaftsordnung und Grundgesetz (allgemein); wirtschaftsrelevante Grundrechte (Eigentumsschutz, Berufsfreiheit, Koalitionsfreiheit, Gleichheitssatz); sonstige wirtschaftlich relevante Grundrechte und Verfassungsprinzipien; Bezüge des deutschen Verfassungsrechts zum supra- und internationalen Recht; Mehrebenensystem; Grundzüge des Europarechts; europäische Grundfreiheiten und europäisches Sekundärrecht</p> <p><u>Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Juristen</u> Juristische Subsumtionstechnik, Kommunikations- und Moderationstechniken, Präsentationstechniken, Kreativitätstechniken, Qualifizierungsmethoden, Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis</p> <p><u>Additive Schlüsselkompetenzen</u> Für additive Schlüsselkompetenzen s. die Lehrinhalte im Vorlesungsverzeichnis der für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen explizit ausgewiesenen</p>

	<p>Veranstaltungen der Fachbereiche oder der zentralen Einrichtungen der Universität, z.B.:</p> <p>Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Techniken zur Analyse von Texten, avancierte Techniken der Literatur- und Datenbankrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Präsentations- und Arbeitstechniken, Rhetorik, Kommunikationstraining, Interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz, zusätzliche Fremdsprachenkenntnisse, Selbst-, Zeit- und Stressmanagement o.ä.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Rechts - Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts - Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Juristen <p>Für additive Schlüsselkompetenzen s. die Titel der Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis für die für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der Fachbereiche oder der zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. UniKasselTransfer, Servicecenter Lehre, Allgemeine Studienberatung, einführende Veranstaltungen anderer Fächer, Sprachkurse des Sprachenzentrums, etc., z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation und Moderation - Zeit- und Produktivitätsmanagement - Einführung in die Wirtschaftsethik - Wissenschaftliches Schreiben - Wissenschaftliches Schreiben für WirtschaftsjuristInnen - Ideenwerkstatt MACHEN!
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problem- und fallbasiertes Lernen, Gastvorträge von Praktikern und AbsolventInnen
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; in der Regel jedes Wintersemester. Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen jedes Semester.
Sprache	Deutsch (oder bei Schlüsselkompetenzen, wie z.B. Fremdsprachen oder interkulturelle Kommunikation, eine andere Sprache nach Vorgabe der oder des Lehrenden); Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <p>Grundlagen des Rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 60 h <p>Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 60 h <p>Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 60 h
Studienleistungen	<p><u>Grundlagen des Rechts:</u></p> <p>Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung,

	<p>Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</p> <p>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</p> <p><u>Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und sonstige additive Schlüsselkompetenzen:</u> Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <p>- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurzttest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</p> <p>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<p><u>Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts:</u></p> <p>- Klausur (60 – 90 Min.)</p> <p>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p>- 9 Credits</p> <p>- Darin enthalten 2 Credits integrierte und 3 Credits additive Schlüsselkompetenzen.</p>
Lehreinheit	<p>- Grundlagen des Rechts (3 Credits) und Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts (3 Credits): FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)</p> <p>- Additive Schlüsselkompetenzen (3 Credits): je nach Wahl FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR), FB 07 oder andere Fachbereiche oder zentrale Einrichtungen der Universität Kassel</p>
Modulverantwortliche/r	Deckert, Kuhn
Lehrende des Moduls	Blocher, Deckert, Hornung, Kuhn, Laskowski u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<p><u>Grundlagen des Rechts</u></p> <p>- Wesel, Juristische Weltkunde</p> <p>- Braun, Einführung in die Rechtswissenschaft</p> <p>- Kunz/Mona, Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie</p> <p><u>Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts</u></p> <p>- Schliesky, Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <p>- Pieroth/Schlink, Staatsrecht II – Grundrechte</p> <p>- Epping, Grundrechte</p> <p>- Detterbeck, Öffentliches Recht</p> <p>- Maurer, Staatsrecht I</p> <p><u>Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Juristen</u></p> <p>- Valerius: Einführung in den Gutachtenstil</p> <p>- Holznagel/Schumacher: Juristische Arbeitstechniken und Methoden</p> <p>- Tettinger/Mann: Einführung in die Juristische Arbeitstechnik</p> <p>- Möllers: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten</p>

	Jeweils in der neuesten Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.
--	---

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R2 - Bürgerliches Recht I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden - kennen die juristische Arbeitstechnik und können diese bei der Lösung von Fällen anwenden, - verstehen die Privatautonomie als Grundlage der Wirtschaftsordnung, - verfügen über Kenntnisse der Systematik des BGB, der Grundzüge des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des allgemeinen Vertragsrechts, und der Prinzipien und Grundzüge des Sachenrechts, - beherrschen die Grundzüge der juristischen Falllösungstechnik.
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	<u>BGB – Allgemeiner Teil:</u> Grundbegriffe (Vertrag, Willenserklärung, Rechtsgeschäft), Vertragsschluss, Vertragsinhalt, Wirksamkeit von Willenserklärungen, Willensmängel, Bedingung und Befristung, Verjährung, Stellvertretung, Rechtssubjekte und Rechtsobjekte <u>Sachenrecht:</u> Prinzipien des Sachenrechts, Besitz, Eigentum, Eigentumserwerb kraft Gesetzes und durch Rechtsgeschäft, Pfandrecht, Herausgabeanspruch, Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche, Grundbuch
Titel der Lehrveranstaltungen	Bürgerliches Recht I
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problem- und fallbasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; in der Regel jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (90-180 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Fallbesprechung, Kurzttest, schriftliche

	Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Blocher
Lehrende des Moduls	Blocher, Hänlein, von Wangenheim u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Wesel, Juristische Weltkunde (zum „Einlesen“ vor Beginn der LV) - Köhler, BGB Allgemeiner Teil - Lüke, Sachenrecht <p>Jeweils in der neuesten Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R3 - Bürgerliches Recht II
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden - vertiefen ihre Kenntnisse der juristischen Arbeitstechnik und können diese bei der Analyse und Lösung von Fällen anwenden, - festigen ihre Kenntnisse des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts, - verfügen über Kenntnisse der Grundzüge des Schuldrechts, insbesondere der Entstehung, des Inhalts und des Erlöschens von Schuldverhältnissen, der Rechtsfolgen von Leistungsstörungen, der Haftungsfolgen unerlaubter Handlungen (Verschuldenshaftung und verschuldensunabhängige Haftung) und der ungerechtfertigten Bereicherung, - beherrschen den Gutachtenstil und die juristische Falllösungstechnik.
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	Allgemeines Schuldrecht (Schuldverhältnis, Beteiligung Dritter, Leistungsstörungen), Verbraucherschutz (AGB, Fernabsatz), Besonderes Schuldrecht (besondere Vertragstypen, insb. Veräußerungsverträge, Werkvertrag, Dienstleistungsverträge, Gebrauchsüberlassungsverträge sowie gesetzliche Schuldverhältnisse, insb. unerlaubte Handlung, ungerechtfertigte Bereicherung und Geschäftsführung ohne Auftrag)
Titel der Lehrveranstaltungen	Bürgerliches Recht II
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problem- und fallbasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; in der Regel jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht I
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.

Arbeitsaufwand	- Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (90-180 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Fallbesprechung, Kurztest, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Blocher
Lehrende des Moduls	Blocher, Hänlein, von Wangenheim u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	- Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht - Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht Jeweils in der neuesten Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R4 - Wirtschaftsrechtliche Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden - kennen wichtige Vorschriften des privaten und des öffentlichen Wirtschaftsrechts, - erfahren, dass in der Praxis vielfach sowohl privatrechtliche wie öffentlich-rechtliche Regelungen zur Problembewältigung heranzuziehen sind, - vertiefen ihre Fertigkeiten im Umgang mit aus anderen Lehrveranstaltungen bekannten Vorschriften. Die Studierenden sind in der Lage, - juristische Arbeitstechniken anzuwenden (Lösung von Fällen; Lektüre höchstrichterlicher Entscheidungen), - praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen. Die zu erwerbenden Kenntnisse der Studierenden beziehen sich auf: - die Grundlagen des Arbeitsrechts und des Rechts der Sozialversicherung, soweit aus personalwirtschaftlicher Sicht relevant, - die wichtigsten Vorschriften des Rechts der digitalen Gesellschaft
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
Lehrinhalte	<u>Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts</u> Standort im Rechtssystem, historische Entwicklung, verfassungsrechtliche Grundlagen, Rechtsquellen, Arbeits- und Beschäftigungsverhältnis (Begriff, Begründung), Versicherungs- und Beitragspflicht, Lohn und Arbeitsentgelt, Haftung im Arbeitsverhältnis. <u>Grundlagen des Rechts der digitalen Gesellschaft</u> Domainrecht, Vertragsschluss im Internet, Transparenzpflichten, Haftung,

	Jugendschutz, Urheberrecht, Datenschutz, Beweisrecht.
Titel der Lehrveranstaltungen	- Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts - Grundlagen des Rechts der digitalen Gesellschaft
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problem- und fallbasiertes Lernen, Präsentation, Referat
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftspädagogik - Wirtschaftsingenieurwesen - <i>Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts</i> zugleich Auflagenveranstaltung z.B. für Studierende aus dem Master „Sozialrecht und Sozialwirtschaft) - <i>Grundlagen des Rechts der digitalen Gesellschaft</i> zugleich auch für Bachelorstudiengänge Informatik, Elektrotechnik
Dauer des Angebotes des Moduls	- Ein Semester. - Empfohlen für das zweite Fachsemester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; in der Regel jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	- Für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht</u> : Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht I - Für Studierende <u>anderer Studiengänge</u> : Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Recht I“ und „Recht II“ oder „Zivilrecht für Nebenfächler“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (60 – 120 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Hänlein
Lehrende des Moduls	<i>Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts:</i> Hänlein, Braunholz, Buschmann, Horn u.a. <i>Grundlagen des Rechts der digitalen Gesellschaft:</i> Hornung, Roßnagel, Geminn, Schindler u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Die Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R5 - Unternehmensrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Handelsrecht</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bedeutung und Besonderheiten des Sonderprivatrechts für Kaufleute sowie die in der Praxis wichtigen Gesellschaftsformen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts, - können das Gelernte auf klassische Fallgestaltungen anwenden und in der Praxis auftretende Rechtsfragen lösen, - beherrschen den Gutachtenstil und die Falllösungstechnik, - sind in der Lage, praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen. <p><u>Gesellschaftsrecht</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen über die klassische juristische Falllösung hinaus, nach welchen Kriterien die Wahl einer bestimmten Gesellschaftsform für ein neu zu gründendes oder in der Umstrukturierung befindliches Unternehmen stattfinden sollte - kennen das Zusammenspiel der Rechtsgebiete mit dem Europarecht geläufig, z.B. der Zusammenhang zur Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zu den im Inland niedergelassenen Auslandsgesellschaften, - sind in der Lage, praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen. <p><u>Wirtschaftsstrafrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die wichtigsten Vorschriften des Allgemeinen Teils und des wirtschaftsrechtlich relevanten Besonderen Teils des Strafrechts sowie die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Strafrechts. - Die Studierenden sind in der Lage, praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen.
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 3 x 2 SWS
Lehrinhalte	<p><u>Handelsrecht</u> Wesensmerkmale und Rechtsquellen des Handelsrechts, Grundbegriffe des Handelsrechts, Kaufmannseigenschaft, unselbständige und selbständige Hilfspersonen des Kaufmanns, das kaufmännische Unternehmen, Firma, Inhaberwechsel, Handelsregister, Handelsgeschäfte</p> <p><u>Gesellschaftsrecht</u> Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften (BGB-G, OHG, KG, stille Gesellschaft, AG, KGaA, GmbH, e.G., GmbH & Co. KG), Recht der verbundenen Unternehmen, Unternehmensmitbestimmung</p> <p><u>Wirtschaftsstrafrecht</u> Überblick über die strafrechtlichen Probleme und Fallgestaltungen im Wirtschaftsleben, verfassungsrechtliche Grundlagen des Strafrechts, das strafrechtliche Bestimmtheits-, Rückwirkungs- und Analogieverbot, Aufbau der Straftat / Strafrechtliches Fallgutachten, Nebenstrafrecht und Spezialgesetze</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Handelsrecht - Gesellschaftsrecht - Wirtschaftsstrafrecht
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problem- und fallbasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelorstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftswissenschaften

	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftspädagogik - Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; in der Regel jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> - Für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht</u>: Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht I - Für Studierende <u>anderer Studiengänge</u>: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Recht I“ und „Recht II“ oder „Zivilrecht für Nebenfächler“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <p>Handels- und Gesellschaftsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h <p>Wirtschaftsstrafrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 60 h
Studienleistungen	<p><u>Wirtschaftsstrafrecht:</u></p> <p>Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<p><u>Handels- und Gesellschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur (90 – 120 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Deckert
Lehrende des Moduls	<p><i>Handels- und Gesellschaftsrecht:</i> Deckert, Mönkemöller u.a.</p> <p><i>Wirtschaftsstrafrecht:</i> Schoeller u.a.</p>
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<p>Handelsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brox/Henssler: Handelsrecht - Canaris: Handelsrecht

	<p>- Kindler: Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht jeweils in der neuesten Auflage</p> <p>Gesellschaftsrecht</p> <p>- Klunzinger: Grundzüge des Gesellschaftsrechts - Windbichler: Gesellschaftsrecht - Kindler: Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht jeweils in der neuesten Auflage</p> <p>Wirtschaftsstrafrecht</p> <p>- Müller-Gugenberger (Hrsg.), Wirtschaftsstrafrecht - Hellmann/Beckemper, Wirtschaftsstrafrecht - Tiedemann, Wirtschaftsstrafrecht</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
--	--

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R6 - Kreditrecht mit zivilrechtlicher Übung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Kreditrecht:</i> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Kreditformen und Kreditsicherungsmitteln. Zugleich vertiefen sie ihre Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht. Sie haben die Fähigkeit, Rechtsfragen zur Kreditsicherung zu beantworten und Rechtsfälle mit Bezug zum Kredit-sicherungsrecht zu lösen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Rechtsprobleme in Bezug auf Personal- und Realsicherheiten; sie kennen und verstehen die grundlegenden Rechtsfragen in Bezug auf Grundschuld und Hypothek.</p> <p><i>Zivilrechtliche Übung:</i> Die Studierenden erlernen die juristische Fallbearbeitung durch Übung der juristischen Falllösungstechnik (Gutachtenstil) und der juristischen Technik der Subsumtion. Sie machen sich vertraut mit den Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation und wissenschaftlicher Reflexion. Sie erwerben Kompetenz im Umgang mit wissenschaftlichen Texten und mit juristischen Datenbanken.</p>
Schlüsselkompetenzen	<p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Das Modul dient zugleich (im Rahmen der zivilrechtlichen Übung im Umfang von 3 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <p>- Methodenkompetenz: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Textproduktion und machen sich mit unterschiedlichen Textebenen (Stil, Wortwahl, Satzbau, Textverknüpfung) und unterschiedlichen Textsorten (z.B. Gesetzestexte, wissenschaftliche Aufsätze, Thesen, gerichtliche Entscheidungen) vertraut.</p> <p>- Kommunikationskompetenz: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel auf unterschiedlichen Ebenen und Kommunikationsbereichen</p> <p>- Organisationskompetenz: Sie vertiefen ihre Kompetenz zum selbstorganisierten und problembasierten Lernen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>- VLmP (37,5 %), Ü (62,5 %) - Lehrleistung: 2 x 2 SWS</p>
Lehrinhalte	<p>Kredit und Kreditsicherung: Kreditgeschäfte (Darlehen, Lieferantenkredit, Kontokorrentkredit); Sonderformen</p>

	<p>mit Kreditsubstitutionscharakter: Personalsicherheiten (Bürgschaft, Schuldbeitritt, Garantie); Komplexe Instrumente der Kreditsicherung (Erscheinungsformen des Eigentumsvorbehalts, Sicherungsübereignung, Sicherungszession, Pfandrecht, Immobiliarsicherheiten: Hypothek, Grundschuld; Factoring; Konkurrenz verschiedener Sicherheiten.</p> <p>Juristische Falllösungstechnik, Methodik der Rechtsanwendung; Anwendung und Vertiefung des bisher erlernten Stoffes.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kreditrecht - Zivilrechtliche Übung
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, Präsentationen, Referate
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Kreditrecht verwendbar für Bachelorstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftspädagogik - Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr.
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>- Für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht</u>: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bürgerliches Recht I“ und Bürgerliches Recht II“ Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Rechts- und Staatsrechts, Grundzüge des Europarechts“</p> <p>- Für Studierende <u>anderer Studiengänge</u>: Grundkenntnisse Schuld- und Sachenrecht, z.B. durch erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Recht I“ und „Recht II“ oder „Zivilrecht für Nebenfächler“</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfungsleistung (Fallhausarbeit): 210 h <p>Die Prüfungsleistung (schriftliche Fallhausarbeit) wird in der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) erbracht.</p>
Studienleistungen	<p><u>Kreditrecht</u>:</p> <p>Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurzttest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<p><u>Zivilrechtliche Übung</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Hausarbeit in Form einer Fallhausarbeit. - Die Aufgabenstellung (schriftliche Fallhausarbeit) wird zum Ende des Semesters ausgegeben und die Prüfungsleistung wird der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) erbracht. - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung,

	Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	- 9 Credits - Darin enthalten 3 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen.
Lehreinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Deckert, Rott
Lehrende des Moduls	Deckert, Mönkemöller, Rott, Rückebeil u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Wolf/Wellenhofer, Sachenrecht - Prütting, Sachenrecht - Baur/Stürner, Lehrbuch des Sachenrechts - Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht - Reinicke/Tiedtke: Kreditsicherung - Weber, Kreditsicherheiten - Valerius: Einführung in den Gutachtenstil - Holznagel/Schumacher: Juristische Arbeitstechniken und Methoden - Tettinger/Mann: Einführung in die Juristische Arbeitstechnik - Möllers: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten <p>Jeweils in der neuesten Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R7 - Verwaltungsrecht mit öffentlich-rechtlicher Übung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Verwaltungsrecht:</i> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich des allgemeinen Verwaltungsrechts, sie können mit den wichtigen Vorschriften aus der VWGO und dem VwVfG umgehen und diese problembezogen anwenden. Der rechtliche Umgang mit Verwaltungsakten, deren Erlass, die Rechtmäßig- und Rechtswidrigkeit, sowie die grundsätzlichen Vorgehensweisen im Verwaltungsprozessrecht sind bekannt und können angewandt werden. Darauf aufbauend erlangen die Studierende Einblicke in die Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts, hier können Sie die erlernten Kenntnisse z.B. im Polizei- und Ordnungsrecht, Bauordnungsrecht, Versammlungsrecht, Ausländerrecht, Kommunalrecht, Gewerberecht und öffentlichem Dienstrecht anwenden und Fachwissen erlangen.</p> <p><i>Öffentlich-rechtliche Übung:</i> Die Studierenden erlernen juristische Argumentationstechniken und erwerben die Fähigkeit zur Lösung von juristischen Fällen durch den Gutachtenstil. Sie machen sich vertraut mit den Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation und Reflexion. Dadurch festigen sie den bisher gelernten Stoff aus dem Bereich des öffentlichen Rechts im Sinne einer Anwendungsbefähigung.</p>
Schlüsselkompetenzen	<p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Das Modul dient zugleich (im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Übung im Umfang von 3 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz: <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Textproduktion</p>

	<p>und machen sich mit unterschiedlichen Textebenen (Stil, Wortwahl, Satzbau, Textverknüpfung) und unterschiedlichen Textsorten (z.B. Gesetzestexte, wissenschaftliche Aufsätze, Thesen, gerichtliche Entscheidungen) vertraut.</p> <p>- Kommunikationskompetenz: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel auf unterschiedlichen Ebenen und Kommunikationsbereichen</p> <p>- Organisationskompetenz: Sie vertiefen ihre Kompetenzen zum selbstorganisierten und problembasierten Lernen und erlernen Selbst- und Zeitmanagement</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>- VLmP (37,5 %), Ü (62,5 %)</p> <p>- Lehrleistung: 2 x 2 SWS</p>
Lehrinhalte	<p>Verwaltungsrecht: Allgemeines Verwaltungsrecht, insbesondere grundlegende Rechtsinstitute, Verfahrensweisen, Verwaltungsprozessrecht. Anwendung der Verfahrensweisen des allgemeinen Verwaltungsrechts auf die Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts. Widerspruchsverfahren, verwaltungsprozessuale Klagearten, einstweiliger Rechtsschutz.</p> <p>Öffentlich-rechtliche Übung: Angeleitete und selbstständige Fallbearbeitung zu aktuellen und klassischen Problemstellungen aus dem Bereich des öffentlichen Rechts; juristische Falllösungstechnik (Gutachtenstil); Methodik der Rechtsanwendung; Anwendung und Vertiefung des bisher erlernten Stoffes aus dem öffentlichen Recht; Rechtsprechungsanalyse</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>- Verwaltungsrecht</p> <p>- Öffentlich-rechtliche Übung</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Verwaltungsrecht verwendbar für Bachelorstudiengänge</p> <p>- Wirtschaftsrecht</p> <p>- Wirtschaftswissenschaften</p> <p>- Wirtschaftspädagogik</p> <p>- Wirtschaftsingenieurwesen</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr.
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>- Für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht: Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Rechts- und Staatsrechts, Grundzüge des Europarechts“</p> <p>- Für Studierende anderer Studiengänge: Grundkenntnisse Staatsrecht, Verwaltungsrecht, z.B. durch erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Recht I“ und „Öffentliches Recht für Nebenfächler“</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <p>- Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</p> <p>- Selbststudium inkl. Prüfungsleistung (Fallhausarbeit): 210 h</p> <p>Die Prüfungsleistung (schriftliche Fallhausarbeit) wird in der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) erbracht.</p>
Studienleistungen	<p><u>Verwaltungsrecht:</u> Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <p>- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurzttest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</p>

	- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<p><i>Öffentlich-rechtliche Übung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Hausarbeit in Form einer Fallhausarbeit. - Die Aufgabenstellung (schriftliche Fallhausarbeit) wird zum Ende des Semesters ausgegeben und die Prüfungsleistung wird der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) erbracht. - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	- 9 Credits - Darin enthalten 3 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen.
Lehreinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Hornung, Laskowski
Lehrende des Moduls	Hornung, Kuhn, Laskowski, Schindler u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Detterbeck, Allgemeines Verwaltungsrecht - Maurer/Waldhoff, Allgemeines Verwaltungsrecht - Valerius: Einführung in den Gutachtenstil - Holznagel/Schumacher: Juristische Arbeitstechniken und Methoden - Tettinger/Mann: Einführung in die Juristische Arbeitstechnik - Möllers: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten <p>Jeweils in der neuesten Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Nummer/Code	<i>noch nicht bekannt</i>
Modulname	R8 - Zivilprozessrecht und Insolvenzrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Zivilprozessrecht</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Aufgaben des Verfahrens- und Vollstreckungsrechts ebenso wie den Ablauf eines typischen Zivilprozesses, - lernen dabei die Bedeutung der prozessualen Rechtsdurchsetzung und den Ablauf eines Zivilprozesses kennen, - kennen die Gestaltungsmöglichkeiten der Parteien und können diese praktisch anwenden, - kennen die Verfahren zur Durchsetzung festgestellter Ansprüche und Rechte im Wege der Einzel- und der Gesamtvollstreckung, - haben einen Überblick über die Organisation der Gerichte in Deutschland, den Instanzenweg, die Organe der Rechtspflege,

	<p>- sind in der Lage, in einfachen Fällen die Zulässigkeit und Begründetheit einer Klage beurteilen können.</p> <p><u>Insolvenzrecht</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bedeutung des Insolvenzrechts im Zusammenspiel mit der Einzelzwangsvollstreckung, - erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Verfahrensarten der Insolvenzordnung, - besitzen Detailkenntnisse über den Ablauf eines Regelinsolvenzverfahrens, die Rechte der verschiedenen Gläubigergruppen sowie die Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf schwebende Verträge, - kennen die wirtschaftlichen Zusammenhänge, die zur Insolvenz eines Unternehmens führen sowie die wirtschaftlichen Zusammenhänge der Abwicklung der Insolvenz einschließlich einer Sanierung im Insolvenzplanverfahren. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Optionen des Insolvenzplanverfahrens und auch des Restschuldbefreiungsverfahrens unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu beurteilen, - Handlungsalternativen zu entwickeln und innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher zu vertreten, - die „Insolvenzfestigkeit“ der unterschiedlichen Kreditsicherungsmittel einzuschätzen.
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
Lehrinhalte	<p><u>Zivilprozessrecht</u> Funktion des Zivilprozesses; Aufbau der deutschen Gerichtsbarkeit; Aufbau und Inhalt der ZPO; Organe der Rechtspflege; Bestimmung der Zuständigkeit des Gerichts; Allgemeine Prozessvoraussetzungen; Überblick über den Gang des Verfahrens/Ablauf eines typischen Zivilverfahrens; Darlegungs- und Beweislast; Recht der Beweismittel; Gestaltungsmöglichkeiten der Parteien (Bestimmung des Streitgegenstandes, Anerkenntnis, Verzicht, Vergleich); Arten von Entscheidungen und Urteilen; formelle und materielle Rechtskraft; Rechtsmittel; besondere Verfahrensarten (Mahnverfahren, einstweilige Verfügung etc.); Kosten des Zivilprozesses; Überblick über die Arten, Verfahrensvoraussetzungen und den Ablauf des Zwangsvollstreckungsverfahrens.</p> <p><u>Insolvenzrecht</u> Verfahrensgang und Insolvenzgründe; Sicherungsmaßnahmen im Eröffnungsverfahren; Wirkungen der Verfahrenseröffnung und die Feststellung und Befriedigung von Forderungen; die Rechtsstellung der Verfahrensbeteiligten und Gläubigergruppen (aussonderungsberechtigte, absonderungsberechtigte, einfache und nachrangige Insolvenzgläubiger, Massegläubiger sowie die Arbeitnehmer im Insolvenzverfahren des Arbeitgebers); besondere Verfahrensarten: Insolvenzplanverfahren, Verbraucherinsolvenzverfahren, Restschuldbefreiungsverfahren; Sanierungsmaßnahmen; Abwicklung schwebender Verträge; Insolvenzverschleppungshaftung der gesetzlichen Vertreter von Kapitalgesellschaften; Insolvenzanfechtung.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Zivilprozessrecht - Insolvenzrecht
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, fall- und problembasiertes Lernen, Rollenspiele
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; In der Regel jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bürgerliches Recht I und II, Kreditrecht mit zivilrechtlicher Übung, Unternehmensrecht (Moduleteile Handels- und

Teilnahme am Modul	Gesellschaftsrecht)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (90 – 120 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Deckert
Lehrende des Moduls	Deckert, Ehret, Mönkemöller, Rückebeil u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Zivilprozessrecht - Grunsky: Zivilprozessrecht - Jauernig: Zivilprozessrecht - Musielak: Grundkurs ZPO - Weber: Der Zivilprozess - Brox/Walker: Zwangsvollstreckungsrecht jeweils neueste Auflage Insolvenzrecht - Bork: Einführung in das Insolvenzrecht - Breuer: Insolvenzrecht, Eine Einführung - Foerste: Insolvenzrecht - Häsemeyer: Insolvenzrecht - Zimmermann: Insolvenzrecht Jeweils in der neuesten Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R9 - Arbeits- und Sozialrecht
Art des Moduls	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studentin oder der Student wählt <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen. - Für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht</u> ist dabei die Wahl mindestens einer arbeitsrechtlichen Lehrveranstaltung verpflichtend.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden - erwerben und vertiefen personalwirtschaftlich bedeutsame Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht.

	<ul style="list-style-type: none"> - erlangen die Fähigkeit, sich in der Vielfalt der arbeitsrechtlichen Gesetze sowie im Sozialgesetzbuch zurechtzufinden, - gewinnen ein Gespür für die wirtschaftsrechtlichen Bezüge des Sozialrechts, - erwerben die Fähigkeit, die institutionellen Akteure des Arbeitslebens einzuordnen, - erlernen den Umgang mit höchstrichterlichen Entscheidungen aus diesen Rechtsgebieten, - vertiefen ihre Fähigkeiten bei der Bearbeitung von Fällen.
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP (50 %), Ü (16,7 %), S (25 %), HS (8,3 %) - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelles Arbeitsrecht - Kollektives Arbeitsrecht - Sozialrecht (wechselnde exemplarische Inhalte, z.B. gesetzliche Krankenversicherung; Sozialrecht des Arbeitsmarktes o.ä.)
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Es können folgende Lehrveranstaltungen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsrecht I (individuelles Arbeitsrecht, 2 SWS) - Arbeitsrecht II (kollektives Arbeitsrecht, 2 SWS) - Sozialrecht (2 SWS) <p>oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus dem Arbeits- und Sozialrecht.</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, Präsentationen, Referate, Rollenspiele
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelorstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftspädagogik (Wahlfach Recht) - Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftsamerikanistik, Wirtschaftsromanistik und vergleichbare Studiengänge der Universität Kassel <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls kommen ferner als „Auflagenveranstaltungen“ für Studierende des Masterstudienganges „Sozialrecht und Sozialwirtschaft“ in Betracht.</p> <p>Seminare sind vorrangig für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht reserviert.</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester. Empfohlen ab dem vierten Fachsemester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> - Für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht</u>: Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Bürgerliches Recht I und II“ und am Modul „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ - Studierende <u>anderer Studiengänge</u>: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Recht I“ und „Recht II“ oder „Zivilrecht für Nebenfächler“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Bachelor-Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich <u>Studienleistungen</u> zu erbringen.</p> <p>Die oder der Studierende kann jedoch <u>statt der Studienleistung eine (Teil-) Prüfungsleistung wählen</u>. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (60 – 90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten). - Mindestens eine der studienbegleitenden <u>Prüfungsleistungen</u> in den Modulen Arbeits- und Sozialrecht, Recht der digitalen Gesellschaft, Recht der Wettbewerbsordnung, Internationale Aspekte des Rechts, Ökonomische Analyse des Rechts oder Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht muss als <u>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</u> oder als <u>schriftliche Hausarbeit</u> erbracht werden. - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Hänlein
Lehrende des Moduls	<i>Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts (Teilmodul 1)</i> Hänlein, Braunholz, Buschmann, Horn u.a. <i>Grundlagen des Rechts der digitalen Gesellschaft (Teilmodul 2)</i> Hornung, Roßnagel, Geminn, Schindler u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Die Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R10 - Recht der Wettbewerbsordnung
Art des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studentin oder der Student wählt <u>drei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> <i>Je nach Lehrveranstaltung:</i> - <u>Urheberrecht</u> Die Studierenden kennen die Entstehungsgeschichte und die ökonomische Bedeutung des Urheberrechts. Die besondere Herausforderung, welche die Digitaltechnik für das Urheberrecht darstellt, ist ihnen bewusst. Sie verfügen über Kenntnisse des materiellen Urheberrechts, seiner verfahrensrechtlichen Regelungen sowie seiner europäischen und internationalen Wurzeln und können urheberrechtliche Fälle lösen.

	<p><u>- Gewerblicher Rechtsschutz</u> Die Studierenden kennen die Entstehungsgeschichte und die ökonomische Bedeutung des Gewerblichen Rechtsschutzes. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse des Patentrechts, des Gebrauchsmusterrechts, des Designrechts, des Marken- und sonstigen Kennzeichenrechts und der jeweiligen verfahrensrechtlichen Regelungen sowie der europäischen und internationalen Wurzeln und können Fälle zum Gewerblichen Rechtsschutz lösen.</p> <p><u>- Lauterkeitsrecht</u> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Wettbewerbsbegriffs des UWG und seiner Entwicklung sowie des materiellen Lauterkeitsrechts und seiner verfahrensrechtlichen Regelungen, sie verstehen das Zusammenspiel mit dem europäischen Wettbewerbsrecht und kennen die Bedeutung des Wettbewerbsrechts sowie der die Verbraucher und die Mitbewerber schützenden Wettbewerbsverbote für den Wirtschafts- und Rechtsverkehr und können lauterkeitsrechtliche Fälle lösen.</p> <p><u>- Kartellrecht</u> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Wettbewerbsbegriffs des GWB und seiner Entwicklung sowie des materiellen Kartellrechts und seiner verfahrensrechtlichen Regelungen, sie verstehen das Zusammenspiel mit dem europäischen Wettbewerbsrecht und kennen die wettbewerbsssichernden Verbote sowie die Bedeutung des Kartellrechts für den Wirtschafts- und Rechtsverkehr und können kartellrechtliche Fälle lösen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>- VLmP (50 %), Ü (16,7 %), S (27,7 %), HS (5,6 %) - Lehrleistung: 3 x 2 SWS</p>
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Urheberrecht</u> Entstehungsgeschichte und (Schutz-)Zwecke des Urheberrechts; Einbettung des Urheberrechts in den europäischen Kontext; materielles Urheberrecht (einschließlich der verwandten Schutzrechte), insbesondere Verwertungsrechte und Schranken sowie Urhebervertragsrecht; Grundzüge des Urheberverfahrensrechts</p> <p><u>Gewerblicher Rechtsschutz</u> Entstehungsgeschichte und (Schutz-)Zwecke des Gewerblichen Rechtsschutzes und dessen Einbettung in den europäischen Kontext; Überblick über das materielle Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht, Designrecht, Marken- und sonstige Kennzeichenrecht, insbesondere die Schutzvoraussetzungen und den Rechtsverkehr; Grundzüge des jeweiligen Verfahrensrechts</p> <p><u>Lauterkeitsrecht</u> Entstehungsgeschichte und (Schutz-)Zwecke des Lauterkeitsrechts, Grundlagen des Wettbewerbsbegriffs des UWG (Entwicklungslinien), Einbettung des UWG in den europäischen Kontext, Berührungspunkte mit weiteren wettbewerbssschützenden Regelungen, Überblick über die „blacklist“ des UWG (Anhang zu § 3 UWG), Überblick über die weiteren Verbotstatbestände des UWG, Zuständigkeiten und verfahrensrechtliche Regelungen, Rechtsschutz: Abmahnung, Unterlassungs- und Schadensersatzklagen, Abschöpfungsanspruch</p> <p><u>Kartellrecht</u> Entstehungsgeschichte und (Schutz-)Zwecke des Kartellrechts, Grundlagen und Entwicklungslinien des Wettbewerbsbegriffs des GWB, Einbettung des GWB in den europäischen Kontext, Berührungspunkte mit weiteren wettbewerbssschützenden Regelungen, Kartellverbot, Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung, Ausnahmen von den Verboten, Zuständigkeiten und verfahrensrechtliche Regelungen, Grundzüge des Vergaberechts</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Es können folgende Lehrveranstaltungen gewählt werden: - Immaterialgüterrecht – Urheberrecht</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Immaterialgüterrecht – Gewerblicher Rechtsschutz - Lauterkeitsrecht - Kartellrecht <p>oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Gewerblicher Rechtsschutz, Kartell- und Wettbewerbsrecht.</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, Präsentationen
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelorstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftspädagogik - Wirtschaftsingenieurwesen <p>Seminare sind vorrangig für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht reserviert.</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein oder zwei aufeinanderfolgende Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; in der Regel werden mindestens zwei Lehrveranstaltungen à 2 SWS in jedem Semester angeboten.
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> - Für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht</u>: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bürgerliches Recht I“, „Bürgerliches Recht II“ und am Modul „Wirtschaftsrechtliche Grundlagen“ - Für Studierende <u>anderer Studiengänge</u>: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Recht I“ und „Recht II“ oder „Zivilrecht für Nebenfächler“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 90 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 180 h
Studienleistungen	<p>In <u>zwei</u> der drei gewählten Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich jeweils <u>Studienleistungen</u> zu erbringen.</p> <p>Die oder der Studierende kann jedoch auch in einer <u>zweiten</u> der drei gewählten Lehrveranstaltungen <u>statt der Studienleistung eine (Teil-) Prüfungsleistung wählen</u>. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurzttest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (60 – 90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten). - Mindestens <u>eine</u> der studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen Arbeits- und Sozialrecht, Recht der digitalen Gesellschaft, Recht der Wettbewerbsordnung, Internationale Aspekte des Rechts, Ökonomische Analyse des Rechts oder Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht muss als Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder als schriftliche Hausarbeit erbracht werden. - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu

	Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Blocher
Lehrende des Moduls	Blocher, Deckert, Mönkemöller, von Wangenheim u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<p>Urheberrecht: Rehbinder/Peukert, Urheberrecht</p> <p>Gewerblicher Rechtsschutz: Götting, Gewerblicher Rechtsschutz</p> <p>Lauterkeitsrecht: Boesche, Wettbewerbsrecht; Lettl, Wettbewerbsrecht; Schwintowski, Wettbewerbs- und Kartellrecht</p> <p>Kartellrecht: Schwintowski, Wettbewerbs- und Kartellrecht</p> <p>Jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R11 - Internationale Aspekte des Rechts
Art des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Lehrveranstaltung <u>Europarecht/ European Law</u> (2 SWS, 3 Credits) ist für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht <u>verpflichtend</u>. - Die Studentin oder der Student wählt <u>eine weitere</u> Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Europarecht/ European Law:</u> Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung der europäischen Einigung in Europäischer Union und Europarat, - Entwicklung, Struktur und Rechtsnatur der EU - die Institutionen und Rechtsquellen - das Verhältnis zu den nationalen Rechtsordnungen - das System des europäischen Rechtsschutzes - die Unionsbürgerschaft - die Marktfreiheiten im Überblick. <p>Die Studierenden erlangen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Verständnis für die komplexe Materie des Europarechts, - ein Bewusstsein für die unterschiedlichen normativen Ebenen und ihr Zusammenwirken (Mehrebenensystem) sowie zwischen den Ebenen des primären

	<p>und sekundären Europarechts.</p> <p><u>Anglo-American Law:</u> Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundzüge des Anglo-Amerikanischen Rechtssystems („common law legal system“), - die Besonderheiten der Rechtsanwendung des Anglo-Amerikanischen Rechtssystems („case law“). <p><u>Internationales Privatrecht</u> Die Studierenden sind in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen Sachverhalten die Frage nach dem anwendbaren Recht zu bearbeiten und zu lösen, - die Zuständigkeit der Gerichte eines Staates in länderübergreifenden Rechtsfragen zu bestimmen, - die verschiedenen europäischen Verordnungen sowie internationalen Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht und Privateinheitsrecht zu differenzieren und anzuwenden, - Grundprobleme im Zusammenhang mit dem internationalen UN-Kaufrechtsübereinkommen zu erkennen, - die internationalprivatrechtliche Rechtsterminologie präzise zu verwenden. <p><u>Vertiefung Europarecht:</u> Die Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Fragestellungen des Europarechts aus wirtschaftsrelevanten Bereichen (z.B. Kartell- oder Beihilferecht) zu erkennen, - praktische Probleme und Fallkonstellationen zu den erlernten Problemkonstellationen zu bearbeiten. <p><u>Wirtschaftsvölkerrecht:</u> - Die Studierenden kennen die Grundzüge des wirtschaftsrelevanten Völkerrechts, die Stellung Europas im internationalen System, Funktionsweisen internationaler Institutionen und Regime, Grundzüge des Rechts der internationalen Organisationen, WTO, Internationales Investitionsrecht und Freihandelsrecht. - Die Studierenden sind in der Lage, praktische Probleme und Fallkonstellationen zu den erlernten Problemkonstellationen zu bearbeiten.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Das Modul dient zugleich (im Umfang von 2 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Methodenkompetenz:</u> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Textproduktion und machen sich vertraut mit unterschiedlichen Textebenen (Stil, Wortwahl, Satzbau, Textverknüpfung) und unterschiedlichen Textsorten (z.B. Essay, wissenschaftlicher Aufsatz, Thesen, gerichtliche Entscheidungen). - <u>Kommunikationskompetenz:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fremdsprachenfähigkeit durch Erweiterung des Englischen Vokabulars der Rechtssprache sowie ihr mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen. Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen (insb. Geschäfts-/Wirtschaftskontexte; Fallpräsentation und -diskussion). - <u>Organisationskompetenz:</u> Sie vertiefen ihre Kompetenz zum selbstorganisierten und problembasierten Lernen. Außerdem erproben sie die Organisation und Leitung von Gruppenaufgaben, Rollenspielen und Gastvorträgen. - <u>Fachübergreifende Studien: Englisch</u>
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP (50 %), Ü (16,7 %), S (25 %), HS (8,3 %) - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
Lehrinhalte	<i>Je nach Lehrveranstaltung:</i>

	<p><u>Europarecht/ European Law:</u> Einführung in das Europarecht, Europäische Integration, Grundzüge des Unionsrechts unter besonderer Berücksichtigung der Grundfreiheiten und Grundrechte, Grundzüge der europäischen Rechtsangleichung insbesondere im Privat- und Wirtschaftsrecht</p> <p><u>Anglo-American Law:</u> Einführung in die Grundlagen, die Struktur und die Praxis des anglo-amerikanischen Rechtssystems, Geschichte und Methodik des common law und case law, Unterschiede zum kontinentaleuropäischen Recht, Grundzüge des anglo-amerikanischen Verfassungs-, Verwaltungs-, Privat- und Wirtschaftsrechts</p> <p><u>Internationales Privatrecht:</u> Die Lehrveranstaltung behandelt verschiedene Aspekte der Frage, welches Recht auf grenzüberschreitende Sachverhalte anzuwenden ist. Gegenstand sind auch verschiedene zivilprozessuale Fragen (u.a. internationale Zuständigkeit, Anerkennung ausländischer Entscheidungen, konkurrierende in- und ausländische Verfahren). Der Schwerpunkt liegt auf dem praxisrelevanten Bereich des Schuld- und Wirtschaftsrechts. Behandelt werden ferner die Grundzüge des internationalen UN-Kaufrechts (CISG).</p> <p><u>Vertiefung Europarecht:</u> Exemplarische Vertiefung wirtschaftsrelevanter Politikbereiche der EU; weitergehende europäische Vereinheitlichungsvorhaben wie etwa den Vorschlag zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Kaufrechts; Fragen der (europäische) Rechtssetzungskompetenz sowie rechtspolitische Fragestellungen des europäischen Vereinheitlichungsprozesses.</p> <p><u>Wirtschaftsvölkerrecht:</u> Grundzüge des wirtschaftsrelevanten Völkerrechts. Stellung Europas im internationalen System, Funktionsweisen internationaler Institutionen und Regime, Grundzüge des Rechts der internationalen Organisationen, Völkerrechtssubjekte, WTO, Internationales Investitionsrecht, Freihandelsrecht (z.B. Ceta, TTIP).</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Es können folgende Lehrveranstaltungen gewählt werden: - European Law (Europarecht) - Anglo-American Law - Internationales Privatrecht - Vertiefung Europarecht - Wirtschaftsvölkerrecht oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus den Bereichen europäisches und internationales Recht, IPR und Rechtsvergleichung.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Gruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele, fall- und problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; es wird jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung angeboten.
Sprache	Englisch und/oder Deutsch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine

Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Die (neben Europarecht) zweite gewählte Lehrveranstaltung wird grundsätzlich durch <u>Studienleistungen</u> abgeschlossen. Die oder der Studierende kann jedoch <u>statt der Studienleistung eine (Teil-) Prüfungsleistung wählen</u> . Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet. Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „IB2 - Legal and Business English“
Prüfungsleistung	- Die Lehrveranstaltung <u>Europarecht/European Law</u> (3 Credits, 2 SWS) ist für Studierende des Bachelorstudiengangs <u>Wirtschaftsrecht</u> <u>verpflichtend</u> und mit einer Prüfungsleistung abzuschließen: - Klausur (60-90 Min) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	- 6 Credits - Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen.
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Hornung, Laskowski
Lehrende des Moduls	Deckert, Hornung, Laskowski, Rott u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<i>Europarecht:</i> Craig/de Burca, EU law; Steiner/Woods/Twigg-Flesner, EU law; Weatherill, Cases & materials on EU-law; Weatherill/Beaumont, EU-law. <i>Anglo-American Law:</i> Blumenwitz, Einführung in das anglo-amerikanische Recht; Byrd, Introduction to anglo-american law and language; Dörrbecker/Rothe, Introduction to the US-American Legal System; Hay, US-amerikanisches Recht; Reimann, Einführung in das US-amerikanische Privatrecht. <i>Internationales Privatrecht:</i> von Hoffmann/Thorn, IPR Rauscher, IPR <i>Wirtschaftsvölkerrecht:</i> Krajewski, Wirtschaftsvölkerrecht Greibel, Internationales Investitionsrecht

	Jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.
--	---

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R12 - Umweltrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht
Art des Moduls	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studentin oder der Student wählt <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> <i>Je nach Lehrveranstaltung:</i> Die Studierenden - kennen exemplarisch die wichtigsten geltenden Vorschriften des jeweiligen Rechtsgebietes und beherrschen ihre Anwendung: Umweltrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Umweltprivatrecht, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Immissionsschutzrecht, Kreislaufwirtschaftsrecht, Gewässerschutzrecht. Die Studierenden - können das systematische Zusammenspiel auf unterschiedlichen Rechtsebenen reproduzieren, - kennen die ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen. Die Studierenden sind in der Lage, - die erworbenen Kenntnisse zur Lösung von Fällen einzusetzen und angemessene Lösungen zu erarbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP (50 %), Ü (16,7 %), S (25 %), HS (8,3 %) - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
Lehrinhalte	<i>Je nach Lehrveranstaltung:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Umweltprivatrecht</u> Überblick über die Regelungen des Privatrechts, die der Abwehr von schädlichen Umwelteinwirkungen dienen, Umweltnachbarrecht (Abwehr-, Ausgleichs- und Schadensersatzansprüche sowie Duldungspflichten), Umwelthaftungsrecht (Verschuldens- / Gefährdungshaftung, Umwelthaftungsgesetz), Überblick über die prozessrechtlichen Durchsetzungsmöglichkeiten • <u>Immissionsschutzrecht</u> Zulassungsrecht für Industrieanlagen, Institute des Immissionsschutzrechts, Genehmigungsbedürftigkeit von Anlagen, Genehmigungsvoraussetzungen, Genehmigungsverfahren, untergesetzliches Regelwerk • <u>Gewässerschutzrecht</u> Institute des Wasserrechts, Aufgaben des Gewässerschutzrechts, das Wasserhaushaltsgesetz, Zuständigkeiten und Verfahren, Gewässernutzungen und deren Zulassung, Abwassereinleitungen, Abwasserreinigungsanlagen, Anlagen zum Umgang mit und zur Beförderung wassergefährdender Stoffe, Wasserschutzgebiete, Abwasserabgabengesetz, Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz sowie Fragen des Hochwasserschutzes. • <u>Bauplanungs- und Bauordnungsrecht</u> Recht der gemeindlichen Bauleitplanung, formelle und materielle Voraussetzungen der Aufstellung von Bebauungsplänen,

	<p>Umweltverträglichkeitsprüfung, Abwägungsgebot, naturschutzrechtliche Eingriffsregelung, Schutz von FFH-Gebieten ("Europäischen Naturschutzgebiete"), artenschutzrechtliche Verbote, Pflicht zur Anpassung an die Ziele der Raumordnung, bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im beplanten Gebiet, im unbeplanten Innenbereich und im Außenbereich, Nachbarschutz, Baugenehmigung, bauordnungsrechtliche Vorgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Wirtschaftsverwaltungsrecht</u> <p>Gewerbe- und Gaststättenrecht, Handwerksrecht, Vergaberecht, Subventions- und Beihilferecht, sektorspezifisches Regulierungsrecht (Energiewirtschaft, Telekommunikation)</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Es können folgende Lehrveranstaltungen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltprivatrecht • Immissionsschutzrecht • Gewässerschutzrecht • Bauplanungs- und Bauordnungsrecht • Wirtschaftsverwaltungsrecht • Kreislaufwirtschaftsrecht • Naturschutzrecht • Rechtliche Risikosteuerung <p>oder ähnliche Veranstaltungen zum Umweltverwaltungsrecht, Umweltprivatrecht oder öffentlichen Wirtschaftsrecht.</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele, fall- und problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudiengänge Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, E-Technik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Architektur/Stadtplanung/Landschaftsplanung, Umweltingenieurwesen • Masterstudiengang Umweltingenieurwesen • Zertifikat Umweltrecht (außer Lehrveranstaltung Wirtschaftsverwaltungsrecht) <p>Seminare sind vorrangig für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht reserviert.</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; es wird jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung angeboten.
Sprache	Deutsch, Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>- Für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht</u>: Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ und am Modul „Grundlagen des Rechts und Einführung in das Öffentliche Recht“ bzw. am Modul „Bürgerliches Recht I“</p> <p>- Für Studierende <u>anderer Studiengänge</u>: Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts (z.B. Modul Grundlagen des Wirtschaftsrechts) und des Öffentlichen Rechts (Teilmodul Staatsrecht)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich <u>Studienleistungen</u> zu erbringen.</p> <p>Die oder der Studierende kann jedoch <u>statt der Studienleistung eine (Teil-) Prüfungsleistung wählen</u>. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können <u>einzel</u>n oder <u>in Kombination</u> vorgesehen</p>

	<p>werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (60 – 90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten). - Mindestens <u>eine</u> der studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen Arbeits- und Sozialrecht, Recht der digitalen Gesellschaft, Recht der Wettbewerbsordnung, Internationale Aspekte des Rechts, Ökonomische Analyse des Rechts oder Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht muss als <u>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder als schriftliche Hausarbeit</u> erbracht werden. - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Laskowski, Roßnagel
Lehrende des Moduls	Roßnagel, Hornung, Laskowski, Fischer, Mengel, Lorenz, Emanuel, Schindler, Goeble u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kloepfer</i>, Umweltschutzrecht • <i>Koch (Hrsg)</i>, Umweltrecht • <i>Schmidt/Kahl</i>, Einführung in das Umweltrecht • <i>Kloepfer</i>, Umweltschutzrecht • <i>Sellner/Reidt/Ohms</i>, Immissionsschutzrecht und Industrieanlagen • <i>Breuer</i>, Öffentliches und privates Wasserrecht • <i>Ziekow</i>, Öffentliches Wirtschaftsrecht • <i>Stober</i>, Allg. Wirtschaftsverwaltungsrecht • <i>Stober</i>, Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht • <i>Ruthig/Storr</i>, Öffentliches Wirtschaftsrecht <p>Jeweils aktuelle Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Numer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R13 - Steuerrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - erlangen ein systematisch fundiertes Überblickswissen im deutschen Steuerrecht und Grundkenntnisse der wichtigsten Steuerarten, - kennen die Ziele, Aufgaben und Methoden des Steuerrechts im Vergleich mit seinen Nachbardisziplinen, - kennen die Einflüsse des Steuerrechts auf konkrete unternehmerische und private Entscheidungen. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Instrumente und Techniken zur Lösung steuerrechtlicher Einzelprobleme anhand von Gesetzen, Verordnungen, Erlassen, Literatur und Rechtsprechung, - erkennen die Auswirkungen des Umsatzsteuersystems - können die ertragssteuerlichen Belastungen (einschl. der steuerlichen Bemessungsgrundlage) von Individualpersonen (einschließlich Fallbeispiele zur Einkommenssteuerveranlagung) sowie Unternehmen (insbes. Personen- und Kapitalgesellschaften) und Unternehmern (Gesellschaftern) ermitteln, - erkennen die Auswirkungen der Steuern auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen, und sie wissen, wie steuerlichen Folgen in den Hauptsteuerarten beeinflusst werden können - können die können die Steuerrechtsprechung sowie Steuerrechtsänderungen aus rechtlicher Sicht beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VImP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassungsrechtliche Grundlagen, Prinzipien und Systematik des Steuerrechts, rechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung - Merkmale des deutschen Steuersystems, Quellen des Steuerrechts, Maßstäbe zur Beurteilung von Steuerrechtsnormen (insbes. Leistungsfähigkeitsprinzip) - Einkommensteuer, Mitunternehmerschaften, Körperschaftsteuer (ohne UmwStR, KonzernStR), Gewerbesteuer, Umsatzsteuer - Besteuerung des Unternehmenserfolgs: Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer (persönliche Steuerpflicht, sachliche Steuerpflicht, Steuertarif, Veranlagung), Umsatzsteuer
Titel der Lehrveranstaltungen	Steuerrecht
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, Präsentationen
Verwendbarkeit des Moduls	(Nur) Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; in der Regel jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Grundlagen des Rechts, Bürgerliches Recht I und II, Rechnungswesen sowie Unternehmensrecht
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> - 60 h (4 SWS) Präsenzzeit (Kontaktstudium) - 30 h Tutorium oder Selbststudium - 90 h Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (90 bis 120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten

	zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Kuhn, Deckert
Lehrende des Moduls	Kuhn u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht - Fehrenbacher, Steuerrecht - Schön/Osterloh-Konrad: Kernfragen des Unternehmenssteuerrechts - Schreiber: Besteuerung der Unternehmen - Tipke/Lang, Steuerrecht <p>Jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Nummer/Code	<i>noch nicht bekannt</i>
Modulname	R14 - Recht der digitalen Gesellschaft
Art des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studentin oder der Student wählt zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten geltenden Vorschriften und ihr systematisches Zusammenspiel, - kennen die technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Rechts der digitalen Gesellschaft, - sind in der Lage, praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen.
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP (50 %), Ü (16,7 %), S (25 %), HS (8,3 %) - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Recht der Telemedien</u> Telekommunikations-, Rundfunk- und Telemedienrecht, Verantwortlichkeit von Telemedienanbietern (v.a. Störerhaftung), Herkunftslandprinzip, Anwendungen von Telemedien in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft, Jugendmedienschutz</p> <p><u>Rechtsfragen elektronischer Geschäftsmodelle</u> Formen des elektronischen Geschäftsverkehrs, Zustandekommen von Verträgen, Besonderheiten von elektronischen Geschäften (z.B. Online-Auktionen, Kaufverträge, Location Based Services, datenbasierte Geschäftsmodelle etc.), Verbraucherschutz, grenzüberschreitende Geschäfte, formbedürftige Willenserklärungen</p> <p><u>Recht der elektronischen Verwaltung</u> Bereiche und Formen elektronischer Verwaltung, Eröffnung eines Zugangs, Anträge, Verwaltungsakte, Zustellung, elektronische Rechtsfragen der bereichsspezifische Fachverfahren, Aktenführung und Aufbewahrung, staatliche Identifizierungs-Infrastrukturen, digitale Demokratie</p> <p><u>Form und Beweis in der digitalen Gesellschaft</u> Rechtsprobleme elektronischer Dokumente hinsichtlich der Formwahrung,</p>

	<p>Beweisführung und Archivierung, Lösungsmöglichkeiten durch elektronische Signaturen, elektronischen Identitätsnachweis und Bürgerportale</p> <p><u>Datenschutzrecht</u></p> <p>für den E-Commerce relevantes Datenschutzrecht v.a. nach der Datenschutz-Grundverordnung, verfassungsrechtliche Grundlagen, einschlägige Datenschutzgesetze und Abgrenzung der Anwendungsbereiche, Zulässigkeit verschiedener Formen der Verarbeitung personenbezogener Daten, Datenschutzprinzipien, Datensicherheit, Betroffenenrechte</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Es können folgende Lehrveranstaltungen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs - Recht der elektronischen Verwaltung (Electronic Government) - Datenschutzrecht - Datenschutz im Arbeitsrecht - Rechtsfragen von Social Media - Recht elektronischer Signaturen <p>oder ähnliche Lehrveranstaltungen zum Recht der digitalen Gesellschaft.</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, fall- und problembasiertes Lernen, Präsentation, Referat
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelorstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftspädagogik - Wirtschaftsingenieurwesen - Informatik - Elektrotechnik <p>Seminare sind vorrangig für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht reserviert.</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Es wird jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung angeboten.
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	- Für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht</u> : Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich <u>Studienleistungen</u> zu erbringen.</p> <p>Die oder der Studierende kann jedoch <u>statt der Studienleistung eine (Teil-) Prüfungsleistung wählen</u>. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
Voraussetzung für Zulassung zur	Keine

Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	<p>- Klausur (60 – 90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten)</p> <p>- Mindestens eine der studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen Arbeits- und Sozialrecht, Recht der digitalen Gesellschaft, Recht der Wettbewerbsordnung, Internationale Aspekte des Rechts, Ökonomische Analyse des Rechts oder Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht muss als <u>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder als schriftliche Hausarbeit</u> erbracht werden.</p> <p>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Hornung
Lehrende des Moduls	Hornung, Roßnagel, Geminn, Schindler u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<p>- TeleMediaR, Beck Verlag</p> <p>- Hoeren, T. / Sieber, U. / Holznagel, B.: Handbuch Multimedia-Recht</p> <p>- Spindler, G. / Schuster, F.: Recht der elektronischen Medien</p> <p>- Roßnagel, A.: Beck'scher Kommentar zum Recht der Telemediendienste</p> <p>Jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	R15 - Verträge gestalten, verhandeln und managen
Art des Moduls	<p>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</p> <p>- Die Lehrveranstaltung <u>Vertragsgestaltung</u> (2 SWS, 3 Credits) ist <u>verpflichtend</u>.</p> <p>- Die Lehrveranstaltung „<u>Vertragsgestaltung</u>“ (3 Credits, 2 SWS) ist dabei für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht <u>verpflichtend</u>.</p> <p>- Die Studentin oder der Student <u>wählt</u> zwei weitere Lehrveranstaltungen (zu je 3 Credits, 2 SWS) aus den u.g. weiteren Lehrveranstaltungen <u>oder</u> in Absprache mit der oder dem Studiengangsverantwortlichen zwei oder drei Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 Credits aus den für den Erwerb von additiven Schlüsselkompetenzen explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der zentralen Einrichtungen oder der Fachbereiche der Universität Kassel.</p>
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Vertragsgestaltung:</u></p> <p>- Die Studierenden sind in theoretischer und praktischer Hinsicht vertraut mit der Gestaltung von Verträgen mit Relevanz für das Wirtschaftsrecht.</p> <p>- Die Studierenden kennen die Technik und Methode zur Anfertigung von Verträgen bzw. Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich des dabei zu beachtenden juristischen Umfelds. Sie haben sich exemplarisch aktuell diskutierte Fragen der Vertragsgestaltung auf dem neuesten Stand der Rechtsprechung und Rechtswissenschaft erschlossen.</p>

<p>Schlüsselkompetenzen</p>	<p>- Die Studierenden erfahren dabei, dass juristisches Arbeiten nicht allein aus vergangenheitsbezogener Fallbearbeitung besteht, sondern wesentlich aus zukunftsgerichteter planender und gestaltender Tätigkeit; zugleich vertiefen sie ihre Kenntnisse im bürgerlichen Recht, insbesondere im Recht der AGB.</p> <p><u>Projektmanagement:</u></p> <p>- Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements und haben Erfahrung in der Anwendung desselben. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, subjektiv neuartige Probleme durch eigenständige Analyse der Problemstrukturen in ein breites Grundlagenwissen von Problemklassen einzuordnen, die allgemeinen Problemschemata an die jeweils aktuelle Problemstellung anzupassen sowie geeignete Lösungstechniken problembezogen und selbstständig anzuwenden. Darüber haben sie die Fähigkeit, zwischen alternativen Problemklassen und Lösungstechniken eine ökonomisch begründete Auswahlentscheidung zu treffen.</p> <p>- Die Studierenden sind in der Lage, durch selbstständiges Erschließen der einschlägigen Fachliteratur (einschließlich Internet) die eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Problemerkennung sowie -lösung fortzuentwickeln. Schließlich haben sie die Fähigkeit zu interdisziplinärer Projektarbeit.</p> <p><u>Mediation:</u></p> <p>- Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegenden Methoden der Lösung von Konflikten mit rechtlichem Bezug, sie verstehen deren Konsequenzen sowie die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Instrumente. Sie können diese Erkenntnisse in der Praxis anwenden und für die Entscheidungsfindung umsetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf den Methoden, die eine gerichtliche Lösung vermeiden.</p> <p>- Die Studierenden sind in der Lage, Methoden zur außergerichtlichen Streitbeilegung zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p><u>Alternative Streitbeilegung:</u></p> <p>- Die Studierenden kennen die verschiedenen Möglichkeiten, Rechtsstreitigkeiten alternativ, insbesondere durch Schiedsverfahren zu bewältigen. Sie haben gelernt, die verschiedenen Formen alternativer Streitbeilegung zu differenzieren; sie kennen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten alternativer Streitbeilegung und ihre Vor- bzw. Nachteile gegenüber staatlichen Gerichtsverfahren; außerdem kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der alternativen Streitbeilegung.</p> <p>- Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</p> <p><u>Veranstaltungen zu (additiven) Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren und sich fehlendes Wissen im Sinne von lebenslangem Lernen eigenständig anzueignen; sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis; sie profilieren sich im Bereich angewandten Wissenstransfers, Genderkompetenz oder interkultureller Kompetenz; sie entwickeln Ideen als Voraussetzung für unternehmerisches Handeln; sie vertiefen ihre für die Beschäftigungsfähigkeit relevanten Kompetenzen.</p> <p><u>Additive Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Das Modul dient (im Rahmen der wählbaren Veranstaltungen im Umfang von <u>6 Credits</u>) dem Erwerb folgender <u>additiver</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachübergreifende Studien (Soziologie, Philosophie, Genderkompetenz, Diversity Management, interkulturelle Kompetenz) - Methodenkompetenz (z.B. Methoden der Projektentwicklung und -bearbeitung) - Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Moderation, Diskussionsleitung, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachen) - Organisationskompetenz (z.B. Prozessmanagement, Projektmanagement, Zeitmanagement) - Informationskompetenz (z.B. Bibliographieren; Recherchieren, auch in
------------------------------------	--

	elektronischen Datenbanken; mobiles Lernen)
Lehrveranstaltungsarten	<p>- Vertragsgestaltung (3 Credits): VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %)</p> <p>- Weitere Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 Credits: HS, Ü</p> <p>- Lehrleistung: in der Regel 3 x 2 SWS (die Lehrleistung bei den Veranstaltungen zu additiven Schlüsselkompetenzen der zentralen Einrichtungen und Fachbereiche der Universität kann davon abweichen)</p>
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Vertragsgestaltung:</u> Für die Gestaltung gängiger Verträge relevante Teile des bürgerlichen Rechts (insbesondere allgemeines und besonderes Schuldrecht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht); Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen</p> <p><u>Projektmanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Elemente, Methoden des Projektmanagements und deren Zusammenhänge • Systematische Umsetzung der Projektphasen (Analyse, Planung, Durchführung, Evaluation und Abschluss) • Synthese der inhaltlichen Ebene mit der Organisations- und Ablaufebene • Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Projektmanagements • Projektunterstützende Maßnahmen: Projektmanagementwerkzeuge, Kreativitäts- und Arbeitstechniken, Konfigurationsmanagement • Evaluation und Dokumentation <p><u>Mediation:</u> Grundlagen von Kommunikation, Verhandlungstechniken und unterschiedlicher Konfliktlösungsmechanismen; Grundlagen, Phasen und Techniken der Mediation; die Methoden der Mediation im Einzelnen, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede; rechtliche Aspekte der Mediation.</p> <p><u>Alternative Streitbeilegung:</u> Grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich der alternativen Streitbeilegung, insbesondere im Bereich des Schiedsverfahrens; ausgewählte Tatbestände von Schiedsverfahren und zugehörigen methodischen Grundlagen; systematische Herangehensweise im Bereich der alternativen Streitbeilegung.</p> <p><u>Additive Schlüsselkompetenzen:</u> Für (weitere) additive Schlüsselkompetenzen s. die Lehrinhalte im Vorlesungsverzeichnis der für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der zentralen Einrichtungen oder der Fachbereiche der Universität, z.B.: Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Techniken zur Analyse von Texten, avancierte Techniken der Literatur- und Datenbankrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Präsentations- und Arbeitstechniken, Rhetorik, Kommunikationstraining, Interkulturelle Kompetenz, zusätzliche Fremdsprachenkenntnisse, o.ä.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>- Vertragsgestaltung</p> <p>- Workshop Vertragsgestaltung in der Praxis</p> <p>- Projektmanagement</p> <p>- Mediation</p> <p>- Verhandlungsmanagement</p> <p>- Alternative Streitbeilegung (Alternative Dispute Resolution) oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus diesen Bereichen.</p> <p>Für additive Schlüsselkompetenzen s. die Titel der Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis für die für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen explizit</p>

	<p>ausgewiesenen Veranstaltungen der Fachbereiche oder der zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. UniKasselTransfer, Servicecenter Lehre, Allgemeine Studienberatung, einführende Veranstaltungen anderer Fächer, Sprachkurse des Sprachenzentrums, etc.,</p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation und Moderation - Zeit- und Produktivitätsmanagement - Einführung in die Wirtschaftsethik - Wissenschaftliches Schreiben - Wissenschaftliches Schreiben für WirtschaftsjuristInnen - Ideenwerkstatt MACHEN!
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele, fall- und problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelorstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftspädagogik - Wirtschaftsingenieurwesen - Bauingenieurwesen - Elektrotechnik - Maschinenbau <p>Seminare sind vorrangig für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht reserviert.</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder zwei aufeinanderfolgende Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; es wird jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung angeboten. Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen jedes Semester.
Sprache	<p>Deutsch, Englisch (oder bei Schlüsselkompetenzen, wie z.B. Fremdsprachen oder interkulturelle Kommunikation, eine andere Sprache nach Vorgabe der oder des Lehrenden);</p> <p>Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch.</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht</u>:</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerliches Recht I und II - Unternehmensrecht (Handels- und Gesellschaftsrecht) - Kreditrecht
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 90 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 180 h
Studienleistungen	<p>In den (neben Vertragsgestaltung) gewählten Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich <u>Studienleistungen</u> zu erbringen.</p> <p>Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge) <p>Die oder der Studierende kann jedoch <u>statt</u> der Studienleistung eine (Teil-) Prüfungsleistung wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p>

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<u>Vertragsgestaltung:</u> - Klausur (60 – 90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	- 9 Credits - Darin enthalten 6 Credits additive Schlüsselkompetenzen.
Lehrereinheit	- Vertragsgestaltung: FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR) - Additive Schlüsselkompetenzen: je nach Wahl FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR), FB 07 oder andere Fachbereiche oder zentrale Einrichtungen der Universität Kassel.
Modulverantwortliche/r	Hänlein, Deckert
Lehrende des Moduls	Deckert, Hänlein, Lemnitzer, Rückebeil, Seeger, Senger, Spang, u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	- Kunkel, Vertragsgestaltung - Reh binder, Vertragsgestaltung - Schmittat, Einführung in die Vertragsgestaltung - Münchner Vertragshandbuch - Timinger, Modernes Projektmanagement - Fisher/Ury, Das Harvard-Konzept - Voeth/Herbst, Verhandlungsmanagement u.a. Jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bereich Wirtschaftswissenschaften

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	W1 - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Art des Moduls	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studierenden wählen <u>drei</u> Lehrveranstaltungen (2 SWS/ 3 Credits) aus den angebotenen sechs Lehrveranstaltungen aus.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und sie verstehen die betriebswirtschaftlichen Aspekte rechtlicher Gestaltungsfragen. Sie kennen die entsprechenden Methoden und können sie anwenden. Je nach Lehrveranstaltung: BWL I: Unternehmensführung und Leistungsprozesse: <i>BWL Ia: Unternehmensführung</i> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die grundsätzlichen Aufgaben der Unternehmensführung. - Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren. <i>BWL Ib: Leistungsprozesse</i>

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse. - Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten. <p>BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern <i>BWL IIa: Investition und Finanzierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Zielfunktionen des Unternehmens, die Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit, die Typologie von Investitionen, die Finanzierungsformen sowie die Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen. - Sie beherrschen Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung). <p><i>BWL IIb: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. - Sie kennen die für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten. - Sie haben Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen. - Sie besitzen Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen. <p>BWL III: Controlling und Marketing <i>BWL IIIa: Controlling</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben und Instrumente des Controllings. - Sie sind in der Lage, strategische und operative Controlling-probleme zu erkennen und verfügen über geeignetes Methodenwissen. <p><i>BWL IIIb: Marketing</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente des Marketings. - Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketings zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP - Lehrleistung: 3 x 2 SWS
Lehrinhalte	<p>Je nach Lehrveranstaltung:</p> <p>BWL I: Unternehmensführung und Leistungsprozesse <i>BWL Ia: Unternehmensführung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensformen - Entscheidungstheorie - Management als Funktion und Institution - Managementprozess - Strategisches Management <p><i>BWL Ib: Leistungsprozesse</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Leistungserstellung - Faktor- und Prozessbetrachtung - Beschaffung - Produktion - Logistik <p>BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern <i>BWL IIa: Investition und Finanzierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele

	<ul style="list-style-type: none"> - Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses - Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen - Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen) - Grundlagen der betrieblichen Planung <p><i>BWL IIb: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre - Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - steuerliche Grundbegriffe, Rechtsquellen des Steuerrechts, Überblick über die für die Unternehmung wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer) - Einfluss der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen - Überblick über den Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort) und auf Entscheidungen der betrieblichen Funktionsbereiche (insbes. Investition und Finanzierung). <p>BWL III: Controlling und Marketing</p> <p><i>BWL IIIa: Controlling</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Aufgaben des Controllings - Formen des Controllings - Früherkennungs- und Prognosesysteme - Monetäre und nicht-monetäre Bewertungsverfahren <p><i>BWL IIIb: Marketing</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Funktionen des (modernen) Marketing - Marketingstrategien - Entscheidungsbereiche der Leistungs politik - Entscheidungsbereiche der Kontrahierungspolitik - Entscheidungsbereiche der Distributionspolitik - Entscheidungsbereiche der Kommunikationspolitik
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - BWL Ia: Unternehmensführung - BWL Ib: Leistungsprozesse - BWL IIa: Investition und Finanzierung - BWL IIb: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - BWL IIIa: Controlling - BWL IIIb: Marketing
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe Modulhandbuch des anbietenden Studienganges und Beschreibung der Importmodule (s. unten)
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch; Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std. - 90 Std. Kontaktstudium

	<ul style="list-style-type: none"> - 45 Std. Tutorium oder Selbststudium - 135 Std. Selbststudium Arbeitsaufwand je gewählter Lehrveranstaltung: 90 Std. <ul style="list-style-type: none"> - 30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium - 15 Std. Tutorium oder Selbststudium - 45 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur jeweils (je gewählter Lehrveranstaltung) 45 Min.
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits
Lehreinheit	FB 07, Institut für Betriebswirtschaftslehre (IBWL)
Modulverantwortliche/r	Eberl, von Wangenheim
Lehrende des Moduls	Eberl, Gold, Karrenbrock, Klein, Mann, Nevries, Seuring-Stella, Spieth, Wagner u.a.
Medienformen	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Je nach gewählter Lehrveranstaltung. Die Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012):

Nummer/Code	B1
Modulname	BWL I: Unternehmensführung und Leistungsprozesse Teilmodul a: Unternehmensführung Teilmodul b: Leistungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziele: <u>Teilmodul a:</u> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die grundsätzlichen Aufgaben der Unternehmensführung. - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren. <u>Teilmodul b:</u> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse. - Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Lehrinhalte	<u>Teilmodul a:</u> - Unternehmensformen - Entscheidungstheorie - Management als Funktion und Institution - Managementprozess - Strategisches Management <u>Teilmodul b:</u> - Betriebliche Leistungserstellung - Faktor- und Prozessbetrachtung - Beschaffung - Produktion - Logistik

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	BWL 1a: Unternehmensführung BWL 1b: Leistungsprozesse
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsanglistik/-amerikanistik/-romanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Mathematik, Geschichte, Soziologie, Politologie Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Fallstudien; Tutorium, Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	2 Klausuren (jeweils 1 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)
Modulverantwortlicher	Teilmodul a: Eberl Teilmodul b: Seuring
Lehrende	Eberl, Seuring
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	B2
Modulname	BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern Teilmodul a: Investition und Finanzierung Teilmodul b: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <i>Teilmodul a:</i> - Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Zielfunktionen des Unternehmens - Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit - Typologie von Investitionen - Finanzierungsformen - Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen - Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung <i>Teilmodul b:</i> - Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten

	<p>Steuerarten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen - Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Lehrinhalte	<p><u>Teilmodul a:</u> Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung</p> <p><u>Teilmodul b:</u> Stellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, steuerliche Grundbegriffe, Rechtsquellen des Steuerrechts, Überblick über die für die Unternehmung wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer), Einfluss der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen, Überblick über den Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort) und auf Entscheidungen der betrieblichen Funktionsbereiche (insbes. Investition und Finanzierung)</p>
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	<p>BWL IIa: Investition und Finanzierung BWL IIb: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik</p> <p>Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen</p>
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium</p>
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	2 Klausuren (jeweils 1 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)
Modulverantwortlicher	<p>Teilmodul a: NF Stöttner Teilmodul b: Karrenbrock</p>
Lehrende	NF Stöttner, Karrenbrock
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	B3
Modulname	BWL III: Controlling und Marketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziele:</p> <p><u>Teilmodul a:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben und Instrumente des Controllings. - Sie sind in der Lage, strategische und operative Controllingprobleme zu erkennen und verfügen über geeignetes Methodenwissen. <p><u>Teilmodul b:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente des Marketing. - Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketing zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Lehrinhalte	<p><u>Teilmodul a:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Aufgaben des Controllings - Formen des Controllings - Früherkennungs- und Prognosesysteme - Monetäre und Nicht-monetäre Bewertungsverfahren <p><u>Teilmodul b:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Funktionen des (modernen) Marketing - Marketingstrategien - Entscheidungsbereiche der Leistungspolitik - Entscheidungsbereiche der Kontrahierungspolitik - Entscheidungsbereiche der Distributionspolitik - Entscheidungsbereiche der Kommunikationspolitik
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	BWL 3a: Controlling BWL 3b: Marketing
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit</p> <p>Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen</p>
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)
Modulverantwortlicher	Teilmodul a: N.N. Teilmodul b: Mann
Lehrende	Dahlhoff / Mann / Wagner (Marketing); N.N. (Controlling)
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	W2 - Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden - kennen die Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik - erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	-VLmP - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	Einleitend gibt es eine theoriegeschichtliche Hinführung zur Mikroökonomik von Smith bis Marshall. Die anschließende Analyse aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie) etc. Abschließend sollen die Studenten soweit mit mikroökonomischen Vertiefungen wie der Industrieökonomik oder der Ökonomischen Analyse des Rechts vertraut gemacht werden, dass eine gut informierte Wahl der entsprechenden Wahlpflichtveranstaltungen möglich ist.
Titel der Lehrveranstaltungen	VWL I: Mikroökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Studiengänge: - Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftsingenieurwesen - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftspädagogik - Wirtschaftsromanistik - English and American Culture and Business Studies (EACBS) - Berufsbezogene Mehrsprachigkeit - Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge

Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - 60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium - 30 Std. Tutorium oder Selbststudium - 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrinheit	FB 07, Institut für Volkswirtschaftslehre (IVWL)
Modulverantwortliche/r	Frank
Lehrende des Moduls	Beckenbach, Frank, Jeleskovic u.a.
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung; siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs sowie Beschreibung im Vorlesungsverzeichnis.
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung; siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs sowie Beschreibung im Vorlesungsverzeichnis.

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012):

Nummer/Code	B4
Modulname	VWL I: Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: - Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik - Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	Einleitend gibt es eine theoriegeschichtliche Hinführung zur Mikroökonomik von Smith bis Marshall. Die anschließende Analyse aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie) etc. Abschließend sollen die Studenten soweit mit mikroökonomischen Vertiefungen wie der Industrieökonomik oder der Ökonomischen Analyse des Rechts vertraut gemacht werden, dass eine gut informierte Wahl der entsprechenden Wahlpflichtveranstaltungen möglich ist.
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	VWL I: Mikroökonomik
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Frank
Lehrende	Beckenbach, Frank, Jeleskovic
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	W3 - Rechnungswesen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden - kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung, - können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen, - beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten, - sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen. Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	- Grundwissen über Buchführungssysteme, Buchführungs- und Bilanzierungspflichten - Technik der doppelten Buchführung - Einführung in die Bilanzierung, basierend auf den Rechtsnormen des Handelsgesetzbuches - Ableitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus den Daten des externen Rechnungswesens
Titel der Lehrveranstaltungen	Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Bachelorstudiengänge:</i> - Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftspädagogik - additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and

	Business Studies (EACBS)
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - 60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium - 30 Std. Tutorium oder Selbststudium - 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrinheit	FB 07, Institut für Betriebswirtschaftslehre (IBWL)
Modulverantwortliche/r	Lehnert
Lehrende des Moduls	Lehnert, Motzko
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung; siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs sowie Beschreibung im Vorlesungsverzeichnis.
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung; siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs sowie Beschreibung im Vorlesungsverzeichnis.

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012):

Nummer/Code	B13
Modulname	Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: - Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung - Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen - Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten - Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	- Grundwissen über Buchführungssysteme, Buchführungs- und Bilanzierungspflichten - Technik der doppelten Buchführung - Einführung in die Bilanzierung, basierend auf den Rechtsnormen des

	Handelsgesetzbuches - Ableitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus den Daten des externen Rechnungswesens
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	NF Heni
Lehrende	NF Heni, Motzko
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	W4 - Management und Personal
Art des Moduls	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studentin oder der Student wählt <u>eine</u> von vier angebotenen Lehrveranstaltungen (Einführung in die Managementlehre, Organisation, Personalmanagement, International Human Resource Management) aus den Modulen B19: SP2 P1 oder B21: SP2 W des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Je nach gewählter Lehrveranstaltung Einführung in die Managementlehre, Organisation, Personalmanagement, International Human Resource Management: Siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs sowie Beschreibung im Vorlesungsverzeichnis.
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	<i>Je nach gewählter Lehrveranstaltung</i> Einführung in die Managementlehre, Organisation, Personalmanagement, International Human Resource Management:

	Siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs sowie Beschreibung im Vorlesungsverzeichnis.
Titel der Lehrveranstaltungen	- Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements - Personalmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog
Verwendbarkeit des Moduls	(Nur) Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise englisch. Siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs sowie Beschreibung im Vorlesungsverzeichnis.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach Lehrveranstaltung wird der vorherige Besuch bestimmter anderer Lehrveranstaltungen empfohlen, insbesondere solcher, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden. Details dazu siehe im wirtschaftswissenschaftlichen Modulhandbuch bzw. Vorlesungsverzeichnis.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 – 120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 – 15 S.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Betriebswirtschaftslehre (IBWL)
Modulverantwortliche/r	Eberl
Lehrende des Moduls	Eberl u.a.; siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs sowie Beschreibung im Vorlesungsverzeichnis.
Medienformen	Siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs sowie Beschreibung im Vorlesungsverzeichnis.
Literatur	Die Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012):

Nummer/Code	B19: SP2 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 2 Management und Marketing Pflichtmodul 1: Einführung in die Managementlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: - Fundierte Kenntnis der theoretischen Grundlagen - Fundierte Kenntnisse zu den einzelnen Managementfunktionen - Verstehen und Analysieren von Veränderungsprozessen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Managements und theoretische Strömungen - Strategische Planung und Kontrolle - Organisationsgestaltung - Personaleinsatz - Personalführung - Unternehmenskultur - Change Management
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Einführung in die Managementlehre
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p>Master-Studiengänge: Wirtschaftspädagogik</p> <p>Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen</p>
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	BWL I bis III
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Eberl
Lehrende	Eberl, N.N.
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	B21 SP2 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 2: Management und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sollen mit den unterschiedlichen Aufgaben des Managements und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden im Management</p>

	<p>und Marketing zu erreichen.</p> <p>Lerninhalte:</p> <p>Der Schwerpunkt beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen und Problemen des Managements und Marketings. Im Zentrum stehen dabei aktuelle am internationalen Stand der Forschung orientierte Konzepte und Methoden. Aufbauend auf der einführenden Pflichtveranstaltung geht es aus einer Managementperspektive um Problemkonstellationen aus dem Bereich Organisation und Personalmanagement. Dazu werden verschiedene Konzepte und Methoden vertiefend diskutiert.</p> <p>Im Teilbereich Marketing werden ausgehend von der einführenden Pflichtveranstaltung spezifische branchen- und aufgabenbezogene Anwendungen behandelt, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul umfasst unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation - Personalmanagement - International Human Resource Management - Nachhaltigkeitsmanagement - Automobilmarketing - Brand Management - Competitive Intelligence im Marketingmanagement - Grundlagen des Dialogmarketing - Kommunikationsmanagement - Marketing-Theorie und Käuferverhalten
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Wirtschaftsingenieurwesen</p> <p>Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen</p> <p>Seminare sind prioritär für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften verwendbar.</p>
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 12 Credits; Jährlich mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 2 Seminare
Sprache	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	BWL I bis III, erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Fallbeispielen und / oder Bearbeitung von Übungsaufgaben mit Präsentationen durch die Studierenden
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	In Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 - 30 Min.) und Hausarbeit (12 - 15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Modulverantwortlicher	Eberl / Mann
Lehrende	Dozenten des Schwerpunkts
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	noch nicht bekannt
Modulname	W5 - Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement
Art des Moduls	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studentin oder der Student wählt eine Lehrveranstaltung mit 4 SWS (6 Credits) <i>oder</i> zwei Lehrveranstaltungen mit je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden - kennen die Rolle von IuK-Technologien für die Gestaltung betrieblicher Abläufe und für die strategische Position von Unternehmen, - verfügen über Kenntnisse zu technischen Grundlagen von IuK-Technologien (Rechner- und Netzwerktechnik, Standards, Betriebssysteme) und über grundlegende Datenmodellierungsfähigkeiten.
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP (75 %), S oder Ü (25 %) - Lehrleistung: 4 SWS oder 2 x 2 SWS
Lehrinhalte	Grundlagen von Datenbanksystemen, Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Anwendungssystemen, Rolle des Informationsmanagements
Titel der Lehrveranstaltungen	Es können folgende Lehrveranstaltungen gewählt werden: - Wirtschaftsinformatik - Informationsmanagement - Web-Engineering für Juristen - E-Government oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, fall- und problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftspädagogik - Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine

Prüfungsleistung	- Klausur (60 – 120 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB07, Institut für Betriebswirtschaftslehre (IBWL) (Vorlesung, Seminar/ Institut für Wirtschaftsrecht (IWR) (Seminar, Übung)
Modulverantwortliche/r	Leimeister, Hornung
Lehrende des Moduls	Leimeister, Blocher, Hornung, Hermes u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Die Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012):

Nummer/Code	B15
Modulname	Informationswissenschaften I – Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: - Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang - Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten - Grundlegende Modellierungsfähigkeiten
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	- Ziele und Aufgaben der Wirtschaftsinformatik - Technische Grundlagen moderner IT-Systeme, Netzwerksysteme und des Internets - Grundtypen von Modellen und Modellierung einfacher Sachverhalte - Modellierung im Kontext von Informationssystemen, Geschäftsprozessen - Kommunikations- und Informationstechnologie (IKT) und deren Rolle für die Gestaltung betrieblicher Abläufe und für die strategische Position der Unternehmen - Verschiedene Anwendungssysteme in betrieblichen Kontexten - Kennenlernen und Anwenden von zentralen Softwaretypen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation/Layout, Datenbanken) im Rahmen von Tutorien
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche)	

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Leimeister
Lehrende	Leimeister, Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	B21 SP2 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 2: Management und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sollen mit den unterschiedlichen Aufgaben des Managements und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden im Management und Marketing zu erreichen.</p> <p>Lerninhalte:</p> <p>Der Schwerpunkt beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen und Problemen des Managements und Marketings. Im Zentrum stehen dabei aktuelle am internationalen Stand der Forschung orientierte Konzepte und Methoden. Aufbauend auf der einführenden Pflichtveranstaltung geht es aus einer Managementperspektive um Problemkonstellationen aus dem Bereich Organisation und Personalmanagement. Dazu werden verschiedene Konzepte und Methoden vertiefend diskutiert.</p> <p>Im Teilbereich Marketing werden ausgehend von der einführenden Pflichtveranstaltung spezifische branchen- und aufgabenbezogene Anwendungen behandelt, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul umfasst unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation - Personalmanagement - International Human Resource Management - Nachhaltigkeitsmanagement - Automobilmarketing - Brand Management - Competitive Intelligence im Marketingmanagement - Grundlagen des Dialogmarketing - Kommunikationsmanagement

	- Marketing-Theorie und Käuferverhalten - Informationsmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Wirtschaftsingenieurwesen Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen Seminare sind prioritär für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften verwendbar.
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 12 Credits; Jährlich mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 2 Seminare
Sprache	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	BWL I bis III, erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Fallbeispielen und / oder Bearbeitung von Übungsaufgaben mit Präsentationen durch die Studierenden
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	In Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 - 30 Min.) und Hausarbeit (12 - 15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Modulverantwortlicher	Eberl / Mann
Lehrende	Dozenten des Schwerpunkts
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	W6 - Nachhaltiges Wirtschaften
Art des Moduls	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studentin oder der Student wählt <u>eine</u> der beiden angebotenen Lehrveranstaltungen.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> <i>Je nach gewählter Lehrveranstaltung:</i> <i>Ökonomik der Umwelt:</i> - Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt. - Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.

	<ul style="list-style-type: none"> - In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' - behandelt werden. <p><i>Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung - Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen - Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen - Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	<p><i>Je nach gewählter Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Ökonomik der Umwelt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftswissenschaftliche Sichtweise von Umwelt- und Ressourcenproblemen - Theoretische Grundlagen der Umwelt- und Ressourcenökonomik - Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der Umwelt- und Ressourcenökonomik - Theoretische Grundlagen der Ökologischen Ökonomik - Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der Ökologischen Ökonomik - Konzepte, Prinzipien und Akteure der Umweltpolitik <p><u>Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziale und ökologische Folgen des globalisierten Wirtschaftens - Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement - Begründungen zum Nachhaltigkeitsmanagement und Treiber Nachhaltiger Unternehmensführung - Akteure und Einflussgrößen im Nachhaltigkeitsmanagement - Erklärungskraft und Grenzen des «Business Case» für Nachhaltigkeit - Potenzielle «Trade-Offs» im Nachhaltigkeitsmanagement - Instrumente und Methoden im Nachhaltigkeitsmanagement - Elemente des operativen und strategischen Nachhaltigkeitsmanagements - Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement in der Unternehmenspraxis - Anforderungen und Perspektiven einer nachhaltigen Unternehmensführung
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomik der Umwelt - Nachhaltige Unternehmensführung I
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog
Verwendbarkeit des Moduls	<p><u>Bachelor-Studiengänge:</u> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><u>Master-Studiengänge:</u> Wirtschaftspädagogik</p> <p>Seminare sind vorrangig für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht reserviert.</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch oder Englisch;

	Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch; Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach Lehrveranstaltung wird der vorherige Besuch bestimmter anderer Lehrveranstaltungen empfohlen, insbesondere solcher, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden. Details dazu im wirtschaftswissenschaftlichen Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (90 -120 Min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 -15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) - Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	FB 07, Institut für Volkswirtschaftslehre (IVWL)
Modulverantwortliche/r	Gold, von Wangenheim
Lehrende des Moduls	Beckenbach, Dannenberg, Gold, Thesing u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Je nach Lehrveranstaltung; wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012):

Nummer/Code	B19: SP4 P1
Modulname	Hauptstudien Schwerpunkt 4: Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 1: Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: - Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung - Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen - Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen - Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	- Soziale und ökologische Folgen des globalisierten Wirtschaftens - Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement - Begründungen zum Nachhaltigkeitsmanagement und Treiber Nachhaltiger Unternehmensführung - Akteure und Einflussgrößen im Nachhaltigkeitsmanagement - Erklärungskraft und Grenzen des "Business Case" für Nachhaltigkeit - Potenzielle "Trade-Offs" im Nachhaltigkeitsmanagement

	- Instrumente und Methoden im Nachhaltigkeitsmanagement - Elemente des operatives und strategischen Nachhaltigkeitsmanagement
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft Master-Studiengänge: Wirtschaftspädagogik Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Hahn
Lehrende	Hahn
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	B20: SP4 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 4 Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 2: Ökonomik der Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul

Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt. - Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt. - In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die "Umwelt- und Ressourcenökonomik" sowie die "Ökologische Ökonomik" - behandelt werden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftswissenschaftliche Sichtweise von Umwelt- und Ressourcenproblemen - Theoretische Grundlagen der Umwelt- und Ressourcenökonomik (URÖ) - Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der URÖ - Theoretische Grundlagen der Ökologischen Ökonomik (ÖÖ) - Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der ÖÖ - Konzepte, Prinzipien und Akteure der Umweltpolitik
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Ökonomik der Umwelt
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p>Master-Studiengänge: Wirtschaftspädagogik</p> <p>Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen</p> <p>Seminare sind prioritär für Studierende des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftswissenschaften verwendbar.</p>
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Beckenbach

Lehrende	Beckenbach, Thesing
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	W7 - Rechnungslegung nach HGB und IFRS
Art des Moduls	Pflichtmodul (Importmodul aus dem Bachelor Wirtschaftswissenschaften)
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Vgl. Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs und Beschreibung des Importmoduls: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften - Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln - Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten - Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweckerfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	- Handelsrechtliche Bilanzierungsnormen (Ansatz-, Ausweis-, Bewertungsvorschriften) - ausgewählte Bilanzierungsnormen des Steuerrechts - Jahresabschlussprüfung, Unternehmenspublizität, Sonderbilanzen - Internationalisierung der Rechnungslegung (IFRS)
Titel der Lehrveranstaltungen	Rechnungslegung nach HGB und IFRS
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <i>Master-Studiengänge:</i> Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach Lehrveranstaltung wird der vorherige Besuch bestimmter anderer Lehrveranstaltungen empfohlen, insbesondere solcher, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden. Details dazu im wirtschaftswissenschaftlichen Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Lehreinheit	FB 07, Institut für Betriebswirtschaftslehre (IBWL)
Modulverantwortliche/r	Motzko, Deckert
Lehrende des Moduls	Motzko u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012):

Nummer/Code	B19: SP1 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 1 Finance, Accounting, Controlling and Taxation Pflichtmodul 1: Rechnungslegung nach HGB und IFRS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften - Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln - Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten - Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweckerfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Handelsrechtliche Bilanzierungsnormen (Ansatz-, Ausweis-, Bewertungsvorschriften) - ausgewählte Bilanzierungsnormen des Steuerrechts - Jahresabschlussprüfung, Unternehmenspublizität, Sonderbilanzen - Internationalisierung der Rechnungslegung (IFRS)
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Rechnungslegung nach HGB und IFRS
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p>Master-Studiengänge: Wirtschaftspädagogik</p> <p>Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen</p>
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Kenntnisse der Grundlagenmodule, insbes. Rechnungswesen I und II
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge;
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Teilnahme zur	

Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	NF Heni
Lehrende	NF Heni, Motzko
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	W8 - Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftslehre
Art des Moduls	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studentin oder der Student wählt <u>eine</u> der beiden angebotenen Lehrveranstaltungen.
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden haben einen erweiterten Einblick in Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, die für das Verständnis des Rechts der Wettbewerbsordnung besonders wichtig sind. Sie verstehen die entsprechenden Methoden und können sie anwenden.</p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p>VWL II: Makroökonomik Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen, - zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden, - zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden. <p>VWL III: Wirtschaftspolitik Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können, - den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p>VWL II: Makroökonomik Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs. - Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an. - Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen. - Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.

	<p>VWL III: Wirtschaftspolitik</p> <p>Das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Hierzu zählen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik, 2. Die Fragen des allokativen Marktversagens und die mikroökonomischen Grundlagen staatlicher Wirtschaftspolitik, 3. Die kritische Diskussion verteilungspolitischer Argumente, 4. Die Untersuchung des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses auf der Basis der ökonomischen Theorie der Politik, 5. Die Erörterung der Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Gestaltung bei wachsender internationaler Verflechtung der Volkswirtschaften. <p>Zusätzlich bekommen die Studierenden Einblicke in ausgewählte aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik. Dabei lernen sie, bestehende Eingriffe und Reformkonzepte einzuordnen und zu bewerten.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - VWL II: Makroökonomik - VWL III: Wirtschaftspolitik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe Modulhandbuch des anbietenden Studienganges und Beschreibung der Importmodule (s. unten)
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise Englisch; Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach Lehrveranstaltung wird der vorherige Besuch bestimmter anderer Lehrveranstaltungen empfohlen, insbesondere solcher, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden. Details dazu im wirtschaftswissenschaftlichen Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> - 60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium - 30 Std. Tutorium oder Selbststudium - 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 - 120 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrinheit	FB 07, Institut für Volkswirtschaftslehre (IVWL)
Modulverantwortliche/r	Bischoff, von Wangenheim
Lehrende des Moduls	Bischoff, Bünstorf, Michaelis, Voßkamp u.a.
Medienformen	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Die Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012):

Nummer/Code	B5
Modulname	VWL II: Makroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen - zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden - zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	<p>Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs. - Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an. - Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen. - Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	VWL II; Makroökonomik
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit</p> <p>Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen</p>
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik und Mathematik I wünschenswert
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulverantwortlicher	Michaelis
Lehrende	Michaelis, Voßkamp
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	B6
Modulname	VWL III: Wirtschaftspolitik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <p>Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können, - den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	<p>Das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Hierzu zählen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik, 2. Die Fragen des allokativen Marktversagens und die mikroökonomischen Grundlagen staatlicher Wirtschaftspolitik, 3. Die kritische Diskussion verteilungspolitischer Argumente, 4. Die Untersuchung des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses auf der Basis der ökonomischen Theorie der Politik, 5. Die Erörterung der Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Gestaltung bei wachsender internationaler Verflechtung der Volkswirtschaften. <p>Zusätzlich bekommen die Studierenden Einblicke in ausgewählte aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik. Dabei lernen sie, bestehende Eingriffe und Reformkonzepte einzuordnen und zu bewerten.</p>
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	VWL III: Wirtschaftspolitik
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p>Diplom-Studiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen</p>
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik und Makroökonomik wünschenswert
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur	

Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Bünstorf
Lehrende	Bischoff, Bünstorf
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Integrationsbereich

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	IB1 - Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden - haben einen Überblick über die zentralen Gebiete der ökonomischen Analyse des Rechts und die grundlegenden Konzepte der Institutionenökonomik, - können die wesentlichen methodischen Ansätze der ökonomischen Analyse des Rechts auf einfache rechtliche Fragestellungen anwenden, - sind in der Lage, dabei zwischen normativen und positiven Argumentationen zu unterscheiden und Bezüge zu institutionenökonomischen Grundlagen herzustellen und diese auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.
Schlüsselkompetenzen	<u>Schlüsselkompetenzen:</u> Das Modul dient zugleich (im Umfang von 2 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen: - <u>Methodenkompetenz:</u> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die relevanten Methoden der ökonomischen Analyse des Rechts zu verstehen und anzuwenden; sie kennen und verstehen die Zusammenhänge mit und Unterschiede zu den rechtswissenschaftlichen Methoden. - <u>Kommunikationskompetenz:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel auf unterschiedlichen Ebenen und Kommunikationsbereichen
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	Ökonomische Analyse des Rechts: - Methodische Ansätze: ex-post versus ex-ante Betrachtung, Verhaltenssteuerung durch Anreize, Effizienz- und andere normative Kriterien, Coase-Theorem Rechtsgebiete: Eigentum, Vertrag, Delikt, Regulierungsrecht Institutionenökonomische Grundzüge - Begriffe von Institutionen und Normen, Grundzüge der Spieltheorie, verhaltensökonomische Ansätze, spontaner und gesteuerter institutioneller Wandel, Markt und Moral als Institutionen
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsaufgaben und Lehrbuchlektüre)
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebotes	Ein Semester

des Moduls	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; in der Regel jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Inhalte der Module „Mikroökonomik“ und „BGB I“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (60 – 120 Min.) - Bei entsprechender Anündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	- 6 Credits - Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen
Lehrinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lehrende des Moduls	von Wangenheim u.a.
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, Computerprogramme zur Simulation grafischer Modelle
Literatur	- Schäfer / Ott: Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts - Cooter / Ulen: Law and Economics - Voigt: Institutionenökonomik - Güth: Spieltheorie und ökonomische (Bei-)Spiele Jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	IB2 - Legal and Business English
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden verstehen englische Rechts- und Wirtschaftstexte und kennen die relevante Fachterminologie. Sie haben die Fähigkeit, an englischsprachigen Lehrveranstaltungen teilzunehmen (entspricht UniCERT III bzw. Europäischer Referenzrahmen C1).
Schlüsselkompetenzen	<u>Schlüsselkompetenzen:</u> Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender <u>additiver</u> Schlüsselkompetenzen (im Umfang von 6 Credits): <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz (Fremdsprachenfähigkeit und Diskussionsführung) • Methodenkompetenz (z.B. Textanalyse)

	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz (z.B. Organisation eigener studentischer Lerngruppen zu Sprachtrainingsgruppen)
Lehrveranstaltungsarten	- S, Ü - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
Lehrinhalte	Englisches Vokabular der Rechts- und Wirtschaftssprache, mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, Textanalyse und Textverständnis
Titel der Lehrveranstaltungen	Legal and Business English
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, Referate, Präsentationen, Rollenspiele
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei aufeinanderfolgende Semester; Empfohlen für das dritte und vierte Fachsemester.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Es wird jedes Semester eine Lehrveranstaltung angeboten.
Sprache	Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	- Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht - Nachgewiesene Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - 60 Std. (2 + 2 SWS) Kontaktstudium - 120 Std. Selbststudium inkl. Prüfungsleistung
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nachgewiesene Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen
Prüfungsleistung	- Klausur (60 bis 120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 15 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	- 6 Credits - Darin enthalten 6 Credits additive Schlüsselkompetenzen.
Lehreinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR), Sprachenzentrum der Universität Kassel
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lehrende des Moduls	Lehrende des Sprachenzentrums der Universität Kassel, z.B. Franklin; Lehrende des Instituts für Wirtschaftsrecht.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Die Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nummer/Code	noch nicht bekannt
Modulname	IB3 - Ökonomische Analyse des Rechts
Art des Moduls	Pflichtmodul

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden - haben vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Gebiete ökonomischen Analyse des Rechts, - können die Methoden der ökonomischen Analyse des Rechts auch auf spezielle und schwierige rechtliche Fragestellungen anwenden, - sind in der Lage, Regelungskomplexe international oder intertemporal anhand der positiv-ökonomischen Vorhersage ihrer Wirkungen und deren normativen Bewertungen miteinander zu vergleichen.
Lehrveranstaltungsarten	- VLmP (56,3%), Ü (18,7%), S (16,7%), HS (8,3%) - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	- Vertiefung der relevanten Methoden - Ökonomische Analyse speziellerer Rechtsgebiete, wie zum Beispiel langfristige Vertragsbeziehungen (Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Miete, Leasing, Franchise), Immaterialgüterrecht, Umweltrecht, Verfassungsrecht, Strafrecht, Verfahrensrecht und Rechtsdurchsetzung - Anwendungen der ökonomischen Analyse des Rechts auf aktuelle Rechtsfragen
Titel der Lehrveranstaltungen	Ökonomische Analyse des Rechts
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, studentische Präsentationen, Literaturstudien, anwendungsorientiertes Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, Präsentationen
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftspädagogik Seminare sind vorrangig für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht reserviert.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr; in der Regel jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch, Literatur teilweise englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul „Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts“.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Vorlesung): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (90 – 120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15 – 20 Seiten) - Mindestens <u>eine</u> der studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen Arbeits- und Sozialrecht, Recht der digitalen Gesellschaft, Recht der Wettbewerbsordnung, Internationale Aspekte des Rechts, Ökonomische Analyse des Rechts oder Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht muss als Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder als schriftliche Hausarbeit erbracht werden. - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung,

	Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lehrende des Moduls	von Wangenheim, Frank u.a.
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Schäfer / Ott: Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts - Cooter / Ulen: Law and Economics - Miceli: The Economic Approach to Law - Kötz / Schäfer: Judex oeconomicus <p>Jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Praxismodul

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	PM - Praxismodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden wenden ihre wissenschaftlichen und praktischen Kenntnisse erfolgreich im beruflichen Umfeld an. Sie gewinnen dort praktische Erfahrungen. Sie haben die Fähigkeit, die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen anzuwenden und fortzuentwickeln. Die Studierenden gewinnen einen Einblick in das angestrebte Berufsfeld. Auf der Basis dieser berufspraktischen Erfahrungen reflektieren sie kritisch ihre Studieninhalte. Sie entwickeln dabei zugleich ihre Transfer- und Kooperationsfähigkeit, Flexibilität und Mobilität, Integrations-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Pr_ext
Lehrinhalte	Das Praxismodul besteht aus dem Praxisaufenthalt von 20 Wochen Vollzeit (740 h) in einem Praxisfeld des Wirtschaftsjuristen an maximal drei Praxisstellen im In- oder Ausland, inhaltlich anknüpfend an die theoretischen Kenntnisse aus dem Studiengang.
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Berufspraxis, Selbststudium, selbstgesteuertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamtdauer: 20 Wochen (740 h) - Das Praxismodul ist an maximal drei Praxisstellen zu absolvieren. - Ein Praxisblock soll sechs Wochen nicht unterschreiten. - Der genaue Zeitpunkt wird durch Vereinbarung des Studierenden mit der Praktikumsstelle festgelegt.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Das Praxismodul kann frühestens nach Ende der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters und dem Nachweis der in Anlage 1 der Prüfungsordnung aufgeführten Modulprüfungen (Basismodule) jederzeit, auch in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.
Sprache	Deutsch, Englisch oder eine andere Sprache
Empfohlene (inhaltliche)	-

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	- Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht - Das Praxismodul kann frühestens nach der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters und dem Nachweis der in Anlage 1 der Prüfungsordnung aufgeführten Modulprüfungen (Basismodule) absolviert werden; über Ausnahmen hiervon entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.
Studentischer Arbeitsaufwand	740 h fachbezogenes Vollzeit-Praktikum inkl. Selbststudium und Studienleistung (Praktikumsbericht)
Studienleistungen	Erforderlich für den erfolgreichen Abschluss des Praxismoduls sind die Nachweise der Praxisstelle(n) über das absolvierte Praktikum bzw. über die absolvierten Praktikumsblöcke sowie ein mit „bestanden“ bewerteter Praktikumsbericht als Studienleistung. Zu dem Praktikum ist einer bzw. einem vom Prüfungsausschuss zu benennenden Prüferin oder Prüfer ein schriftlicher Praktikumsbericht (ca. 5-10 S.) vorzulegen. Der Praktikumsbericht wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Keine
Anzahl Credits für das Modul	24 Credits
Lehreinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Blocher, Kuhn
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	Powerpoint-Folien, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, ggf. Flipchart, Whiteboard
Literatur	Die Literatur wird von der oder dem jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HIS) und in Moodle bzw. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Abschlussmodul: Bachelorarbeit

Nummer/Code	Noch nicht bekannt
Modulname	AM - Abschlussmodul: Bachelorarbeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bachelorarbeit stellt eine eigenständige wissenschaftliche Leistung der oder des Studierenden dar. Die Studierenden setzen sich mit einem eingegrenzten wirtschaftsrechtlichen Thema in vorgegebener Zeit und vorgegebenem Umfang auseinander. Die oder der Studierende wendet die im Studiengang erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse auf ein ausgewähltes Thema an. - Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, in einem vorgegebenen Zeitraum eine wirtschaftsrechtliche Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen aus dem Studium zu lösen. - Die oder der Studierende soll selbständig Forschungsleistungen erbringen und diese schriftlich niederlegen. Die eigenständige Leistung soll für weitere wissenschaftliche Aufgaben qualifizieren. Einerseits dient dies der fachwissenschaftlichen Qualifikation: die Studierenden lernen die Bearbeitung von wissenschaftlichen Themen, die Einhaltung wissenschaftlicher Standards und die Anwendung von Methoden und Theorien. Andererseits werden auch Schlüsselkompetenzen wie Zeitmanagement, Projektplanung und wissenschaftliches Schreiben abverlangt. <u>Qualifikationsziele:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur eigenständigen, strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung von wirtschaftsrechtlichen Problemstellungen - Planung, Organisation und Durchführung eigenständiger wissenschaftlicher

	Arbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist
Lehrveranstaltungsarten	BA_A
Lehrinhalte	Abhängig vom gewählten Thema der Bachelorarbeit; das Thema der Bachelorarbeit ist in Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer aus den Lehrinhalten sämtlicher Module des Bachelorstudiengangs frei wählbar.
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Wissenschaftliche Eigenarbeit (schriftliche Ausarbeitung)
Verwendbarkeit des Moduls	(Nur) Bachelor Wirtschaftsrecht
Dauer des Angebotes des Moduls	8 Wochen (Bearbeitungszeit)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch, Englisch oder eine andere Sprache in Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer gem. § 9 Abs. 1 S.4 FPO BA Wirtschaftsrecht (2017)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Vorherige Teilnahme an einem „Workshop Abschlussarbeiten“ des IWR
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Siehe § 9 Abs. 1 FPO BA Wirtschaftsrecht (2017)
Studentischer Arbeitsaufwand	270 h Selbststudium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe § 9 Abs. 1 FPO BA Wirtschaftsrecht (2017)
Prüfungsleistung	Schriftliche Abschlussarbeit (Umfang von 100.000 Zeichen +/- 10 %)
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits
Lehreinheit	FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Modulverantwortliche/r	Kuhn
Lehrende des Moduls	Siehe § 9 Abs. 1 FPO BA Wirtschaftsrecht (2017)
Medienformen	Abhängig vom gewählten Thema der Bachelorarbeit
Literatur	Abhängig vom gewählten Thema der Bachelorarbeit